

# Gemeinde **INFO**

Jahresrückblick 2013

Gemeinde  
**SCHLINS**



*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, besonders Gesundheit, Glück und Erfolg fürs Jahr 2014 wünscht Bürgermeisterin Gabriele Mähr*



Zum Jahresende möchte ich mich bei allen Gemeindevorstandsmitgliedern, Ausschussmitgliedern und bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich und mit großem Engagement unentgeltlich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen, bedanken.

Danke an dieser Stelle auch den Gemeindevorstandsmitgliedern für das gute und konstruktive Miteinander, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihren Einsatz und die erbrachten Leistungen während des Jahres.

HEUTE **FÜR** MORGEN

## Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

In diesen Tagen blickt man immer gerne auf das ablaufende Jahr zurück. So soll auch das jährliche Gemeindeinfoblatt die Vielfalt an Geschehenem in unserem Gemeinde- und Vereinsleben wiedergeben.

Bei der Zusammenstellung der Beiträge war ich wieder einmal beeindruckt, was sich so alles in unserem Dorf abspielt. Das alles ist nur möglich, wenn es Menschen gibt, die sich auch für ihre Mitmenschen einsetzen. In den Berichten der Vereine und Institutionen sind nur ansatzweise die vielen Stunden der ehrenamtlichen Tätigkeiten erkennbar. Vieles geschieht im Hintergrund und man nimmt es gar nicht so wahr, weil es einfach dazu

gehört oder schon immer getan wurde. Aber diesen sehr wichtigen Teil unserer Dorfgemeinschaft gäbe es nicht in dieser Art und Weise, wenn nicht die vielen Ehrenamtlichen mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz dahinter stehen würden.

Auch neben den Vereinstätigkeiten gibt es Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in ihrer Freizeit zum Wohl der Mitmenschen einsetzen. Nicht mehr wegzudenken sind da auch die Zustellerinnen und Zusteller für Essen auf Rädern, aber auch jene Personen, welche die Blumenkistchen im Ort pflegen oder die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die für Andere Botendienste verrichten. Ich möchte mich bei euch



Allen, die so zur Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen, aufs Herzlichste bedanken. Eure Dienste sind unverzichtbar für unsere Gemeinde und ihr tragt so einen wertvollen Teil für ein aktives Miteinander bei.

Ich wünsche allen Schlinserinnen und Schlinsern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014!

Eure Bürgermeisterin  
Gabriele Mähr

## Aus dem Gemeindegeschehen

Das Jahr 2013 war von zwei Großbaustellen in unserer Gemeinde geprägt.

Nach dem Spatenstich am 25. Februar zum **Um- und Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses** sind die Bagger aufgefahren. Schon am 20. Sep-



tember wurde zur Firstfeier eingeladen. Dazwischen liegen viele Arbeitssitzungen und -stunden, die die verschiedensten Firmen, Feuerwehrmitglieder und das Projektleitungsteam geleistet haben. Auch in der jetzigen Endphase der Fertigstellung gibt es noch einiges zu tun, bevor das neue Gebäude wieder komplett eingeräumt und bezogen werden kann. Die Eröffnungsfest ist im Mai 2014 geplant.

Aber auch in der Hauptstraße ist ein neues Gebäude herangewachsen. Am 4. Juni wurde beim **Kinder-campus** der Spatenstich durchgeführt. Auch hier war der Baufort-



schritt sichtbar und so konnte am 15. November die Firsttanne angeschlagen und auf den Rohbau angestoßen werden. Der Zeitplan ist sehr straff gehalten um im Herbst 2014 die neuen Räumlichkeiten beziehen zu können.

Da solche Baustellen immer mit Lärmbelästigungen, Schmutz und sonstigen Unannehmlichkeiten verbunden sind, möchte ich mich bei den Betroffenen und Nachbarn für ihr Verständnis bedanken.

Im Zuge der Außenarbeiten beim Feuerwehrhaus wurde die dort be-

stehende Müllstation aufgelöst und die Container beim Bauhof aufgestellt. Mit der Umstellung im Frühjahr auf die Papiertonne werden dann nur noch zwei zentrale Containerplätze in der Gemeinde bestehen bleiben. Gleichzeitig werden beim Bauhof die Öffnungszeiten erweitert, um dadurch den Bürgerinnen und Bürgern mehr Möglichkeiten zur Entsorgung zu bieten. Erfahrungen aus Nachbargemeinden zeigen, dass so das ständige Problem mit den Verschmutzungen und Anhäufungen von Fremdmüll bei den Containerplätzen verbessert wird.

Nach ergiebigen Regenfällen Ende Mai ist es wieder zu einem massiven **Wasseranstieg mit Gesteinsverlagerungen im Vermülsbach** gekommen. Dank unseren routinierten Feuerwehrmitgliedern konnte der Schaden in Grenzen gehalten werden. Die Verbindung nach Satteins musste gesperrt und durch ständiges Beobachten und Ausbaggern im Bonatobel und bei der Brücke an der Walgaustraße konnte Schlimmeres verhindert werden.

Für die Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts **Vermülsbach-**



**ausbau** muss noch die Förderzusage des Bundes, die hoffentlich bis spätestens Ende Jänner vorliegt, abgewartet werden. Dann können die schon vorbereiteten Ausschreibungen versendet und



Ausbau Vermülsbach

im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden. Sobald die Zusage vorliegt, wird der Bevölkerung an einem Infoabend das Großprojekt vorgestellt.

Derzeit besuchen 50 Kleinkinder im Alter von 1 bis 4 Jahren die Kinderbetreuungseinrichtung **Spielkiste**. Im **Kindergarten** werden derzeit in drei Gruppen 44 vier- und fünfjährige Kinder betreut. Ab Herbst 2014 können dann, durch den Einzug ins neue Gebäude, auch Dreijährige im Kindergarten aufgenommen werden. Gesetzlich ist es vorgegeben, dass beim Bau eines neuen Gebäudes die Dreijährigen, welche diese Einrichtung besuchen wollen, in den Kindergarten aufgenommen werden müssen. In den nächsten Wochen wird eine Bedarfserhebung mit Fragen zu Öffnungszeiten und Bedarf durchgeführt, um so bestens auf den Herbst vorbereitet zu sein. So ergibt es sich, dass der Kindergarten ab dem Einzug im Herbst viergruppig geführt wird.

Das bestehende Gebäude wird saniert und steht dann im Untergeschoss dem **Eltern-Kind-Zentrum** und in den jetzigen Kindergartenräumlichkeiten der Kleinkinderbetreuung zur Verfügung.

112 Kinder besuchen derzeit die **Volksschule**. 38 Kinder nehmen die **Schülerbetreuung**, geleitet von Frau Isabell Lehner vom Verein Tagesbetreuung, in Anspruch.

Das **Sportcamp** wurde heuer das 11. Mal durchgeführt. Nach guter Vorbereitung und Organisation übernahm heuer Moritz Begle während des Camps die Verantwortung und die Leitung des Teams. Auch die **Sommerbetreuung**, welche dank der Vereine und Institutionen wieder angeboten werden kann-



te, verkürzte die Wartezeit auf den Schulbeginn.

Auch im Jugendbereich hat sich so einiges getan. So wurde unter Mitwirkung einiger **Schliner Jugendlichen** und den Verantwortlichen der **JugendkulturArbeit Walgau**, nach einer Bedarfserhebung das alte FC-Hüsle wieder als Jugendraum „Crazy“ erobert.

Für den Maßnahmenplan des **Audits familienfreundliche Gemeinde** bekam die Gemeinde nach genauer Überprüfung am 17. April das Grundzertifikat zugesprochen,



welches feierlich am 24. Oktober in Linz von Dr. Reinhold Mitterlehner vom Bundesministerium für Familie und Jugend und Gemeindepräsident Helmut Mödlhammer überreicht wurde. Einige Maßnahmen wurden in der Zwischenzeit umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzungsphase. So wurde ein **Babypaket** zusammengestellt, um die kleinen Bürgerinnen und Bürger willkommen zu heißen. Im Paket befinden sich Babypötschle der

Pfarrkirche, ein Kuschel-Buggy-Buch der Bibliothek Schlins, Massageöl der Firma Feeling, eine Sparsbuchaktion der Gemeinde Schlins sowie verschiedene Gutscheine von der Raiba Walgau-Großwalsertal und des Eltern-Kind-Zentrums. Ebenso sind wertvolle Informationen der Elternberatung, der Kinderbetreuungseinrichtungen Spielkiste und Juki-Jupident, des Babysitterdienstes Frau Holle und wertvolle Broschüren mit Tipps beigelegt.

Der Warteraum der **Elternberatung** wurde freundlicher gestaltet und das **Ballspiel-ABC** eingeführt. Das **Kinderzügle** wurde im letzten Kindergartenjahr sehr gut angenommen und ausgeführt. Leider haben sich heuer – noch – keine Eltern gefunden, die das Kinderzügle begleiten.

Ein weiterer Punkt der Maßnahmen ist das **Spiel- und Freiraumkonzept**. Nach dem Grundsatzbeschluss in der Gemeindevertretung starteten wir noch im Dezember mit der ersten Sitzung. Maria Anna Moosbrugger vom Planungsbüro Landrise begleitet uns bei der Ausarbeitung des Konzeptes. Dabei gilt es den Bedarf an Spielplätzen und Freiräumen über das gesamte Gemeindegebiet für die Zukunft zu definieren und zu gestalten. Die Bevölkerung ist herzlichst dazu eingeladen, an diesem Prozess rege teilzunehmen und sich, unabhängig vom Alter, aktiv dabei einzubringen.

In Planung ist ein Spieletag des **Sozialpädagogischen Instituts Jagdberg** mit Kindergarten- und Volksschulkindern aus Schlins.

Das Feiern kam in diesem Jahr in Schlins auch nicht zu kurz. Das Jahr war geprägt vom **150-Jahresjubiläum des Männerchors**



**Schlins-Röns.** Angefangen vom Jubiläumskonzert im Frühjahr über den Liederabend und den ORF-Frühshoppen bis hin zum Burgadvent war der Männerchor über das ganze Jahr präsent.

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zum 150er und für die gelungenen Veranstaltungen!

Bereits das vierte Mal wurde unser Senner der Dorfsennerei Schlins-Röns, **Thomas Kaufmann zum Senner des Jahres** gekürt. Die vielen verschiedenen Auszeichnungen während des Jahres lassen auf die beste Verarbeitung und Herstellung der Produkte schließen. Diese Leistungen können nur erbracht werden, wenn das Rohprodukt von bester Qualität sind. Deshalb an dieser Stelle auch unseren Landwirten ein herzliches Danke für ihre geleistete Arbeit.

Auch die sportlichen Erfolge in den verschiedenen Vereinen lassen auf eine aktive Vereinstätigkeit blicken

und man darf hierzu Allen aufs Herzlichste gratulieren.

Im kommenden Jahr geht es mit Jubiläumsveranstaltungen gleich weiter.

So feiert die Handwerkerzunft im Jänner ihren **290. Zunfttag** mit einem Zunftball im Wiesenbachsaal. Im Juli wird nach 10-jähriger Pause auf der Ruine Jagdberg „**Die Vögel**“ von **Gerold Amann** aufgeführt und im Herbst feiert der **Viehzuchtverein** sein 90-jähriges Bestehen.

Bürgermeisterin  
Gabriele Mähr

## Umbau- und Neubau Feuerwehrgerätehaus

### Zusammenfassung der Baufortschritte

In den Jahren 2010 bis Mitte 2011 wurde in mehreren Arbeitssitzungen und Workshops, bestehend aus Vertretern der Gemeinde und der Feuerwehr gemeinsam mit Architekt Wolfgang Ritsch ein Konzept ausgearbeitet, welches am 11. April 2011 seitens der Gemeindevertretung Schlins beschlossen wurde. Dieses Konzept sah vor, dass die in den 1990er Jahren errichteten Zubauten im Wesentlichen erhalten bleiben. Südseitig werden an den Bestand zwei Fahrzeugeinstellplätze (Garagen) errichtet. Der bestehende Altbau aus den 1960er Jahren wurde abgerissen und am selben Standort mit den entsprechenden neu adap-

tierten Bauwerksgrößen entsteht ein neues Hochbauobjekt.

Das gesamte Gebäude wurde energetisch saniert.

Der Bau wird nach den geltenden Bestimmungen barrierefrei ausgeführt.

Im Zuge der weiteren Projektbearbeitung wurde entschieden, dass zusätzlich ein Büro für den Wasserverband Ill-Walgau eingerichtet wird, in welchem die Zentrale für den Hochwasserschutz Walgau untergebracht ist. Zusätzlich wurde in der weiteren Projektbearbeitung erkannt, dass ein separater Elektrotechnikraum im Untergeschoss einerseits für die Elektrotechnik des Feuerwehrhauses und andererseits für den Wasserverband Ill-Walgau zu errichten ist.

Im Dezember 2011 wurden dann die weiteren Vergaben für die Fach- und Sonderplanungen bei der Gemeindevertretungssitzung beauftragt.

Im Jahre 2012 sind bei einer Vielzahl von Projektsitzungen mit dem Architekten, den Sonderplanern, der örtlichen Bauaufsicht sowie Vertretern der Gemeinde und auch der Feuerwehr die Detailausarbeitungen erfolgt.

Am 03. Oktober 2012 fand das behördliche Bewilligungsverfahren für die Erteilung der Baubewilligung und Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung statt.

Parallel dazu wurden die Bauauschreibungen erstellt und Angebote eingeholt.



Im Dezember 2012 wurde dann seitens der Gemeindevertretung ein Großteil der Arbeiten an die einzelnen ausführenden Firmen vergeben.

Im Februar 2013 haben die Vertreter der Feuerwehr Schlins mit den Ausräumarbeiten beim bestehenden Objekt und teilweisen Abbrucharbeiten begonnen.

Am 25. Februar 2013 ist dann mit den Baumaßnahmen seitens der ausführenden Firmen begonnen worden.

Zum jetzigen Zeitpunkt – Dezember 2013 – ist das Gebäude bis auf wenige Restarbeiten fertig gestellt und einzugsbereit. Während der ca. neunmonatigen Bauzeit wurden sämtliche Abbruch-, die Neubau-, die Innenausbauarbeiten und die thermische Sanierung ausgeführt.



Insgesamt wurden ca. 211 m<sup>3</sup> Beton verbaut, ca. 20.000 kg Armierungseisen verwendet und ca. 1.900 m<sup>2</sup> Schalung errichtet.

An Fassaden wurden insgesamt 820 m<sup>2</sup> ausgeführt.

Der Bauablauf erfolgte entsprechend den vorgegebenen Terminen. Während der Bauarbeiten sind glücklicherweise keine Arbeitsunfälle passiert.

Die Innenreinigung des Bauwerkes erfolgt durch die Feuerwehr Schlins, welche in den nächsten Wochen ausgeführt wird. Der Bezug des Gebäudes wird bis Anfang Jänner 2014 abgeschlossen sein. Die Vertreter der Feuerwehr Schlins haben eine Vielzahl von Stunden als Eigenleistungen erbracht, welche schlussendlich gemeinsam mit den Leistungen der beauftragten Firmen zum Gelingen des gesamten Bauwerkes beigetragen haben.

*Bauleiter Ing. Gerhard Tschabrun*

Ergänzend möchte ich mich noch bei meinem Vorgänger Mag. Harald Sonderegger bedanken. Durch sein Engagement und seinen Einsatz wurde dieser Um- und Zubau verwirklicht. Die Zusammenfassung zeigt, dass hier sehr viel an Vorarbeit zu leisten war!

Herzlichen Dank aber auch allen Feuerwehrmännern und -frauen für die ca. 2000 Arbeitseinsatzstunden, die ihr geleistet habt. Dadurch habt ihr einen wertvollen Teil zum Entstehen des Gebäudes beigetragen. Besonderer Dank gilt dem Kommandanten Emanuel Mähr, Vize Roman Dörn und Kurt Sonderegger, die im Planungsteam zusätzlich etliche Stunden geleistet haben.

## Kindercampus Schlins

Ende des Jahres 2011, Anfang 2012 wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Zu diesem Projektwettbewerb wurden insgesamt zwölf Architekturbüros eingeladen. Im Frühjahr 2012 wurden die eingereichten Projekte von einer Fachjury begutachtet und ein Siegerprojekt ermittelt. Das Siegerprojekt stammt vom Planungsbüro Architekt DI Bernardo Bader aus Dornbirn. Dieses beinhaltet einerseits den Neubau einer Kinderbetreuungsstätte, aber auch die teilweise Sanierung des Altbestandes.

### Beim vorliegenden Projekt sind folgende Aufteilungen und Anordnungen geplant.

Die Kleinkindergruppen werden im bestehenden Gebäude untergebracht. Dazu werden die Gruppenräume im Erdgeschoss neu eingeteilt. Einer der jetzt bestehenden Eingänge wird aufgelöst, sodass nur noch ein gemeinsamer Eingangsbereich bestehend bleibt. Für die Kleinkinderbetreuung wird auch ein Wickelraum geschaffen. Die bisher als Gruppenbüros benutzten Räume werden künftig als Leiterinnenbüro und Ruheraum

ausgestattet. Im Bereich der bisherigen Garderoben und Nassräume soll ein großzügiger Eingangsbereich, Vorraum- und Mittagstischbereich geschaffen werden und die erforderlichen WC-Anlagen neu situiert werden.

Im Kellergeschoss werden die bisher vom Verein Spielkiste genutzten Gruppenräume für das Eltern-Kind-Zentrum umgestaltet. Südlich soll zentral ein zusätzlicher barrierefreier Ausgang zur Erschließung geschaffen werden. Der Turnsaal im Kellergeschoss soll in einen Mehrzweck- und in einen Personalraum unterteilt werden. Im Außenlager wird ein WC für die Kinder und das Personal geschaffen.

Die Außenanlagen sollen nach einem noch auszuarbeitenden Spielraumkonzept angepasst werden.

Im teilunterkellerten Neubau werden ein großer Bewegungsraum, ein Musikzimmer, Nassräume, diverse Lagerräumlichkeiten und Technikräume geschaffen. Im Erdgeschoss befinden sich ein großzügiger Eingangsbereich sowie zwei Gruppenräume mit den erforderlichen Nebenräumen inkl. Sanitär- und Büroräume. Nordseitig im Anschluss an die Schmutz- und Regengewandsschleuse sind die Personalräume mit einer gemischt nutzbaren Küche und einem Büro für die Kindergartenleitung geplant.

Im Obergeschoss sind ebenfalls zwei Gruppenräume mit den zugeordneten Nebenräumen geplant. Ostseitig wird ein Bereich für den Mittagstisch und ein Bereich für den Gruppenbetrieb mit benutzbarer Küche ausgeführt. Nordseitig befinden sich der Werk- und Kreativraum, der Ruheraum und ein Lagerbereich.

Der Neubau wird in den tragenden Teilen als Massivbau errichtet. Der Innenausbau und die Innenwände werden in Leichtbauweise (Holzwände) ausgeführt. Die Fassade wird mit einer Holzverschalung ausgeführt werden.

Die Planungsleistungen wurden bei der Gemeindevertretungssitzung vom 25. Juni 2012 an das Architekturbüro Bernardo Bader vergeben.

Im Oktober 2012 wurden dann die weiteren Fachplaner-Leistungen und die Örtliche Bauaufsicht





anlässlich einer Gemeindevertretungssitzung beauftragt. In weiterer Folge wurden in mehreren Projektsitzungen mit dem Architekten, den Sonderplanern und der Örtlichen Bauaufsicht sowie den Vertretern der Gemeinde und den hin künftigen Nutzern Detailabklärungen vorgenommen.

Ende des Jahres 2012 wurde das Einreichprojekt (Neubau und Sanierung Bestandsobjekt) bei der Behörde eingereicht. Am 11. März 2013 fand das behördliche Bewilligungsverfahren für die Erteilung der Baubewilligung und Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung statt.

Nach Abschluss dieses Verfahrens wurden die Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 29. April 2013 wurde dann der erste Block der verschiedenen Aufträge vergeben.

Mit den Bauarbeiten ist am 03. Juni 2013 begonnen worden.

Zwischenzeitlich sind die Rohbauarbeiten zur Gänze fertig gestellt. Die offenen Baugruben wurden

hinterfüllt und sämtliche Infrastrukturleitungen wurden verlegt. Die Fassadenausfachungen in Holzbaweise sind in den vergangenen Wochen eingebaut worden, ebenso die Fenster mit den Verglasungen. In weiterer Folge sind bis zuletzt die Innenwände in Leichtbaweise (Holzbau) erstellt worden.

Die Dachabdichtung wurde als Notdach ausgeführt. Das Gebäude ist somit wetter- und winterfest gemacht und die Innenausbauarbeiten können über die Wintermonate getätigt werden.

Geplant ist, dass in den Monaten Jänner und Februar sämtliche Rohbauinstallationen ausgeführt werden. Ebenso der Einbau der Estrich-Beläge. Mit den weiteren Innenverkleidungen (Decken und

Wände) wird Ende Februar/Anfang März begonnen. Der Neubau wird bis Ende Juni/Anfang Juli 2014 fertig gestellt sein.

Direkt im Anschluss daran wird mit den Umbauarbeiten beim Bestandsobjekt begonnen.

Bis zum heutigen Tage wurden insgesamt ca. 950 m<sup>3</sup> Beton, ca. 85.000 kg Armierungseisen und ca. 3.300 m<sup>2</sup> Schalung errichtet. An Fassadenausfachung sind insgesamt 6.420 m<sup>2</sup> Holzbauteile eingebaut. Das Holz stammt aus heimischen Wäldern.

Die bis dato vorgegebenen Termine wurden eingehalten. Die bis dato erfolgte Bauabwicklung ist unfallfrei erfolgt.

*Bauleiter Ing. Gerhard Tschabrun*





# Die Schlinser Bevölkerungsentwicklung 2013

Die Statistik gibt uns Auskunft über die Anzahl der Schlinser Einwohner, über ihre Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit sowie über die Zahl der Geburten und Todesfälle im abgelaufenen Jahr.

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2012 um 52 Personen oder 2,16 % auf 2462 Einwohner gestiegen. Die Anzahl der österreichischen

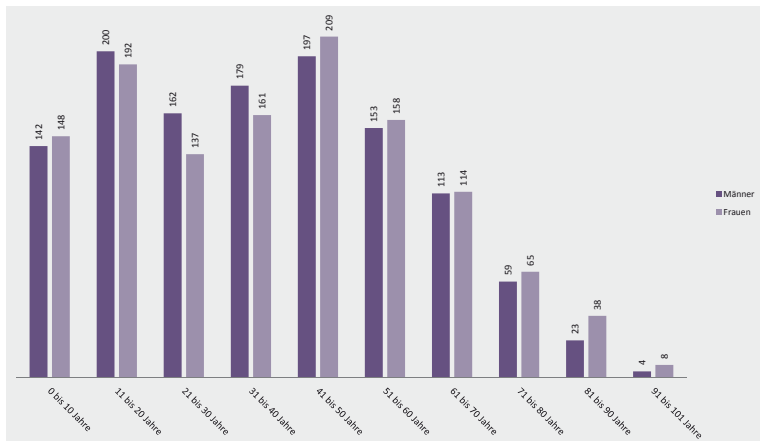
Staatsbürger ist um 22 Personen auf 2094 Einwohner gestiegen. Die Zahl der ausländischen Mitbürger ist um 30 Personen auf 368 angestiegen. Der Ausländeranteil in Schlins beträgt 15 %.

Insgesamt sind zum Stichtag 2304 Personen mit Hauptwohnsitz und 158 Personen mit weiterem Wohnsitz in Schlins gemeldet.

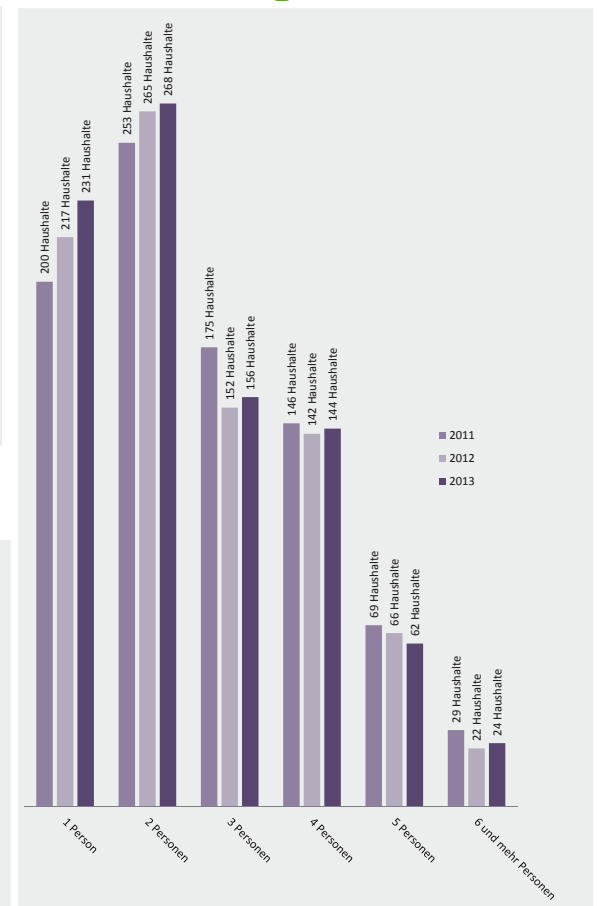
Die Anzahl der Todesfälle ist gegenüber dem Vorjahr von 15 auf 16 Personen leicht gestiegen. Allen Angehörigen und Hinterbliebenen sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl ausgesprochen.

Die Geburtenzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 13 auf 31 Kinder stark gestiegen. Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren sehr herzlich.

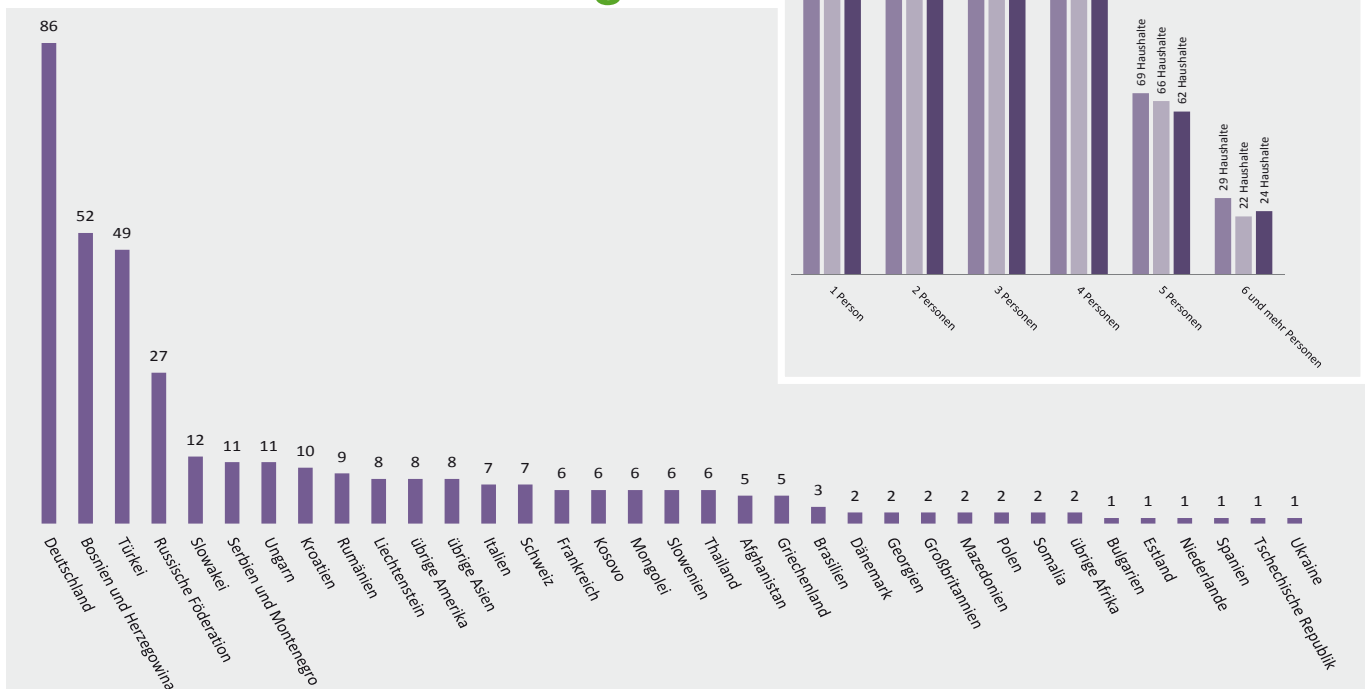
## Altersstruktur



## Haushaltsgrößen



## Nicht Österr. Staatsbürger



## Sterbefälle seit November 2012

Name	Geboren	Verstorben	im Alter von
Maria Gander	1925	November 2012	87
Rosemarie Hofbauer	1954	Dezember 2012	58
Ferdinand Gabriel	1942	Dezember 2012	70
Anton Büchel	1922	Jänner 2013	90
Helmut Erne	1956	Februar 2013	56
Otto Erne	1920	März 2013	92
Johann Bischof	1928	Mai 2013	84
Josef Mähr	1922	Juni 2013	90
Roland Ott	1962	Juni 2013	51
Herbert Erne	1927	Juni 2013	85
Karl Schranz	1928	Juli 2013	84
Reinold Begle	1940	Juli 2013	73
Hilde Labenbacher	1926	August 2013	87
Josef Mähr	1942	September 2013	71
Theresia Sever	1944	Oktober 2013	69
Erich Tschappeller	1953	November 2013	60

## Neugeborene seit Dezember 2012

Name	Geboren	Name	Geboren
Madlen Dobler	Dezember 2012	Jakob Anton Kleboth	Juli 2013
Din Konjo	Dezember 2012	Muhammad Kagieb	August 2013
Leonhard Mähr	Januar 2013	Elea Ebensperger	August 2013
Leon Neier	Januar 2013	Lucienne Arwen Lampert	August 2013
Tabea Ganahl	Januar 2013	Paul Malin	August 2013
Aleyna Aslanbay	April 2013	Valentina Siller	August 2013
Paula Linder	April 2013	Omer Breznica	August 2013
Elias Strohmeier	April 2013	Rafael Wali Zai	September 2013
Mia Paula Huter	April 2013	Raphael Müller	September 2013
Nada Abdirahmany	Mai 2013	Batireedui Tsend	September 2013
Antonia Maria Walch	Juni 2013	Lian Elias Schwendinger	September 2013
Jan Burtscher	Juni 2013	Aaron Schöllner	Oktober 2013
Nele Obmann	Juni 2013	Andjela Vasiljevic	Oktober 2013
Marvin Ellensohn	Juli 2013	Luis Galehr	November 2013
Julian Laurens Zitt	Juli 2013	Isabella Kalb	November 2013
Pio Vinzent Rauch	Juli 2013		

## Bauvorhaben in Schlins seit 2005

Jahr	Bauvorhaben gesamt	Bewilligungspflichtige Bauvorhaben							
		davon gewerblich	davon anzeige- pflichtig	davon bewilligungs- pflichtig	Einfamilien- haus	Doppelhaus Wohnanlage	Zubau Umbau	Carport Schopf,...	Sonstige
2005	50	7	16	27	11		7	5	4
2006	37	5	16	16	5	2	2	5	2
2007	60	5	23	32	9	1	7	5	10
2008	43	4	14	25	6		4	8	7
2009	47	3	18	26	7		8	8	3
2010	56	4	17	35	9		13	6	7
2011	40	2	5	33	6		14	2	11
2012	44	4	7	33	5	2	7	10	9
2013	42	5	6	31	6		5	10	10

## Sommerbetreuung 2013

Auch heuer wurde im August wieder die zweiwöchige Sommerbetreuung durchgeführt. Während die Kindergartenkinder von den Pädagoginnen betreut wurden, haben sich verschiedene Vereine und Institutionen bereit erklärt, für unsere Volksschulkinder ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Herzlichen Dank dem **Pfarrgemeinderat**, der **Stiftung Jupident**, den **Ballspiel ABC-Betreuern**, dem **UTC Schlins** und dem **Wintersportverein** für die erste Woche. In der zweiten Woche waren die **Modellbaugruppe Bludenz**, der **Seniorenbund**, die **Gemeindemusik**, die **Förster** und die **US-Cruisers** an der Reihe. Auch an euch ein großes Dankeschön.

Mit den verschiedenen Aktivitäten konnten so wieder zwei abwechslungsreiche, spannende und lehrreiche Wochen angeboten werden. Danke auch für die immer bereit gestellte, leckere Jause!

### „Mit einem lachenden und einem weinenden Auge“

Nach 11 Jahren als Begleitperson bei der Sommerbetreuung und 10 Jahre als „Sportcampmama“ konnte ich durch den Bürgermeisterwechsel heuer nicht mehr vor Ort mit dabei sein. Obwohl ich weiß, dass unsere Kids bei den Vereinsverantwortlichen und bei den verschiedenen Betreuern in guten Händen sind, hängt mein Herz immer noch sehr an dieser Zeit. Für mich waren diese Jahre sehr bereichernd, ich habe sehr viel Einblick in die verschiedensten Vereine und Institutionen bekommen und jedes

Mal aufs Neue gemerkt, wie wichtig die Jugendarbeit in unserer Gemeinde genommen wird!

Ich möchte mich bei allen Kindern, Jugendlichen sowie ihren Eltern für ihr Vertrauen während all dieser Jahre bedanken. Es war eine sehr schöne, erlebnisreiche Zeit mit euch!

Danke auch den Betreuungsteams des Sportcamps für eure Begeisterung, die Ideen und die super Betreuung. Da die meisten schon

langjährige Betreuer sind, ist es für mich ein Zeichen, dass es auch euch gefallen hat.

Ebenso ein herzliches Danke allen Vereins- und Institutionsverantwortlichen für ihre Bereitschaft, sich für unsere Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Auch wünsche ich mir, dass diese Art der Ferienbetreuung fortgesetzt wird. Ich freue mich auf zahlreiche Zusagen, wenn ich wieder bei euch nach einem Betreuungstag nachfrage.



## Sportcamp 2013



Für eine Woche lang gehörte auch heuer wieder das alte FC-Heim den Schlinser sport- und spielbegeisterten Kindern und Jugendlichen. Im Vorfeld meldeten sich 45 Kinder für das Sportcamp an. Das große Interesse motivierte uns Betreuer umso mehr, spannende und neue Spiele auszuschreiben oder zu kreieren. Besonders freute es uns, dass wir wieder einen ausgewogenen Teilnehmeranteil an Mädchen und Burschen in allen Altersstufen von 6-14 begrüßen konnten.

Das Programm für das Camp wurde breit gefächert. So konnte ne-

ben den beliebten Sportspielen, das Gleichgewicht beim Kistenklettern, Slacklinen oder auch bei der Akrobatik unter Beweis gestellt werden. Kleine Belohnungen warteten für die Teilnehmer der Turniere oder der Schnitzeljagd. Wer in den Pausen noch nicht genug hatte, konnte die Betreuer in Geschicklichkeits- und Tischspielen herausfordern, welche die Bücherei Schlins sorgfältig für uns ausgesucht hatte. Manch einer wunderte sich beim Vorbeispazieren ein fast leeres Camp vorzufinden. Das lag daran, dass wir auf Radausfahrten, Bachwanderungen, einen Nachtspaziergang, am Ska-

terplatz, im Wiesenbachsaal oder im Walgaubad unterwegs waren oder gerade Verstecken spielten. Da der Tennis- und Fußballclub uns großzügig ihr Material und die Plätze bereitstellten, konnten wir das Programm für die Kinder noch spannender und erlebnisreicher gestalten. Auch konnte Bürgermeisterin Gabi Mähr wieder ein erfahrenes Betreuer-Team zusam-





menstellen. Neben Moritz Begle und Melanie Ströhle, verstärkten Simon und Fabian Schnetzer durch ihr Know-How die Truppe. Für die gesunde Jause, genügend Getränke und kleine Überraschungen war heuer erstmals Jasmine Müller zuständig.

Natürlich wurde auch wieder für den gemeinsamen Abschluss mit den Eltern am Freitag trainiert und Auftritte einstudiert und so durften sich alle über eine gelungene Aufführung freuen.

Auch heuer gilt wieder der Gemeinde Schlins ein großes Danke, welche das Sportcamp überhaupt ermöglicht und unseren Sponsoren aus dem Dorf wie der Raiffeisenbank, der Dorfsennerei, der Metzgerei Arthur Egger, Vorarlbergmilch, Emmi, Erne Fittings und der Fa. Outwork.

*Moritz Begle*



## REK Satteins-Schlins

### Mitarbeit am Räumlichen Entwicklungskonzept Satteins-Schlins

Seit rund einem Jahr arbeiten wir gemeinsam mit der Gemeinde Satteins an einem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK), das den Rahmen für die räumliche Entwicklung der beiden Gemeinden formulieren soll. Themen sind Bauen & Wohnen, Natur & Landschaft, Freizeit & Naherholung, Mobilität, Nahversorgung etc. Bestandserhebung und Analyse sind abgeschlossen.

Die Mitwirkung der Bevölkerung am Räumlichen Entwicklungskonzept ist den Gemeinden ein zentrales Anliegen. Zwei Veranstaltungen boten den Satteins-erInnen und Schlins-erInnen bisher die Möglichkeit, sich an der Erstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes zu beteiligen:

Beim Frauencafé am 2. 10. 2013 in der Alten Säge in Satteins entwickelten 20 Mädchen und Frauen aus Satteins und Schlins gemeinsam Ideen für die Zukunft.

Bei der Informations- und Diskussionsveranstaltung zum REK am 23. 10. 2013 im Wiesenbachsaal in Schlins diskutierten rund 50 BürgerInnen beider Gemeinden mitei-



einander über ihren gemeinsamen Lebensraum.

Im neuen Jahr wird es weiterhin die Möglichkeit geben, an der Erstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes mitzuwirken. Anfang des Jahres findet ein Arbeitsgruppentreffen statt, bei dem die BürgerInnen gemeinsame Ideen und Ziele zur räumlichen Entwicklung erarbeiten. Alle Schlins-erInnen und Schlins-erInnen sind recht herzlich dazu eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen und sich mit den im Gemeindeamt aufliegenden Formularen anzumelden.

Die Ergebnisse der öffentlichen Veranstaltungen und der Arbeitsgrup-

pentreffen fließen in das Räumliche Entwicklungskonzept ein.

Der Abschluss des Prozesses ist für Mitte 2014 vorgesehen. Dann soll das Räumliche Entwicklungskonzept Satteins-Schlins mit den anderen Räumlichen Entwicklungskonzepten, die sich derzeit walgauweit in Ausarbeitung befinden, zu einem Räumlichen Entwicklungskonzept Walgau zusammengeführt werden. Dieses wird den WalgauerInnen nochmals zur Begutachtung aufgelegt, bevor es von den 14 Walgaugemeinden in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg als zukünftige Planungsgrundlage beschlossen wird.

*Brigitte Noack*



## Die Spielgemeinde Schlins ist wieder aktiv



*Beim ersten Infoabend im Mai stellte Gerold das Stück vor – und motivierte die Anwesenden gleich zum Mitmachen.*

### Facts:

#### **Vorstand der Spielgemeinde Schlins:**

Albert Amann  
Obmann u. Produktionsleiter  
Hans Amann  
Obmann-Stellvertreter  
Bettina Stähele  
Kassierin  
Gerold Amann  
künstlerischer Leiter  
Johannes Rauch  
Beirat

#### **Künstlerteam:**

Brigitta Soraperra  
Regie  
Marlene Hronek  
Regieassistentin  
Ursula Sabatin  
Choreographie  
Isabella Fink  
Chor  
Evelyne Fricker  
Kostüme  
Johannes Rauch, Verena Rauch  
und Stephanie Muther  
Bühnenbild

Wer mehr erfahren möchte, findet Infos auf der Website ([www.burgspieleschlins.at](http://www.burgspieleschlins.at)) oder beim Informationsabend am 20. Februar 2014, um 20 Uhr im Pfarrheim Schlins.

Seit Ende Mai gibt es sie wieder ganz offiziell, die Spielgemeinde Schlins. Anlass dafür sind „Die Vögel“, ein Stück von Gerold Amann, das im Juli 2014 auf der Ruine Jagdberg aufgeführt wird. Alle, die in irgendeiner Weise schon einmal bei einem Spiel auf der Burg mitgemacht haben – sei es vor zehn oder vierzig Jahren - wissen, dass damit ein Abenteuer beginnt.

Die regelmäßigen Proben starten Mitte März 2014. Für das Stück braucht es allerdings einiges an Vorarbeit: Zuständigkeiten auf der

Burg mussten abgeklärt und Ansuchen um Subventionen gestellt werden. Das Künstlerteam entwarf erste Konzepte, die Bühnenbildner erste Modelle. Von Oktober bis Dezember trafen sich Interessierte zum Bewegungstraining mit Ursula Sabatin. Und neben all diesem wurde nach Menschen Ausschau gehalten, die auf oder hinter der Bühne mitwirken wollen. Dort ist nämlich unheimlich viel Platz und die Zahl der Vögel, die dann die Burg in Bewegung bringen, ist nach oben hin beinahe offen. Wer also Interesse hat an Musik und Bewegung, an Kostüm oder Bau – der oder die melde sich unter [spielgemeindeschlins@aon.at](mailto:spielgemeindeschlins@aon.at).

*Patricia Begle*



*Die erste Besprechung vor Ort – bei Regen...*



*Das Künstlerteam im Gespräch: (v.l.) Brigitta Soraperra, Ursula Sabatin, Gerold Amann und Isabella Fink.*



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam

## Raum und Zeit

Raumplanung und Zukunft, das sind generell die Themen der Regio Im Walgau. Damit eng verbunden ist die Frage: Muss der Walgau seine Zukunft planen? Der Walgau hat eine vielfältige Landschaft zu bieten. Er verzeichnet zusammen mit dem Rheintal die höchste Wachstumsrate und die höchste Pro-Kopf-Exportleistung in ganz Österreich. Wo es schön ist und die Wirtschaft boomt, kommen die Menschen. 1991 hatte der Walgau etwa 34.000 Einwohner, heute sind es fast 40.000 Einwohner.

Wie wird das weitergehen und welche räumlichen Auswirkungen hat diese Entwicklung? Die Raumplanung regional abzustimmen, wurde deshalb in verschiedenen Arbeitsgruppen als Hebel definiert. Es ist eine der wichtigsten Möglichkeiten für den Walgau, seine Entwicklung selbst zu steuern. Räumliche Entwicklungskonzepte (REKs) sind keine rechtsverbindlichen Planungen, sie sind eine Willenskundgebung zur gewünschten räumlichen Entwicklung. Deshalb werden derzeit in verschiedenen Kooperationen im Walgau teilräumliche Entwicklungskonzepte ausgearbeitet und bis Mitte 2014 zu einem REK Walgau zusammengeführt. Dieses wird den Walgauerinnen und Walgauern nochmals zur Begutachtung aufgelegt, bevor es von den 14 Gemeinden in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg als künftige Planungsgrundlage beschlossen wird. Dafür gab es 2013 die sechsteilige Veranstaltungsreihe „Zukunft Im Walgau“. In diesen Veranstaltungen ging es einerseits um Informationen, die bekannt gegeben werden – z.B.





was die Bürgermeister für dieses Thema an Zielen formuliert haben oder welche Projekte es derzeit in der Regio Im Walgau zum Thema gibt. Andererseits ging es uns um die Beteiligung. Zusammen mit den Ergebnissen früherer Regio-Veranstaltungen werden die Ergebnisse eingearbeitet als auch zur Überarbeitung des Leitbild-Entwurfs durch den Vorstand der Regio Im Walgau genutzt. Die Diskussionsergebnisse der Zukunft Im Walgau-Veranstaltungen können im Walgau-Wiki nachgelesen oder auch ergänzt werden.



## Die Regio Im Walgau ist gleich doppelt online

Unsere bisherige Homepage wurde komplett überarbeitet und neu gestaltet, klicken Sie sich rein auf [www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at)! Unsere Homepage ist im wortwörtlichen Sinn eine „Heimatseite“. Auf einen Klick finden sich aktuelle Themen und Projekte, Vorhaben und Aktivitäten sowie Karten-, Analysen- und Literatur-Hinweise zum Walgau. Ein Service der Regio Im Walgau sind die „Plattformen“ für Kulturschaffende sowie Natur-Interessierte.

## ... und das WalgauWiki gibt's auch noch

Wikis sind öffentlich, unkompliziert und ständig in Veränderung. Das ist auch der entscheidende Unterschied zu einer Homepage. Ähnlich der „großen Schwester“ Wikipedia ist das WalgauWiki ein Online-Nachschlagewerk mit Walgau-Themen als Schwerpunkt. Aber in einem Wiki geht es um mehr: Sie können aktiv mitarbeiten und das WalgauWiki mitgestalten – durch Schreiben eines Artikels oder durch Ergänzen oder Verändern eines bestehenden Beitrages. Als Baustein zur Regio-Projektüberschrift „Voneinander Lernen“ ist das WalgauWiki offen für all jene Personen, die Walgau-Wissen (mit-)teilen möchten.

Im Sinne von „Jeder weiß etwas zur Region“ möchte das WalgauWiki eine Wissenssammlung für möglichst viele walgaurelevante Themen sein [www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)



Frauenbeirat

### Infos:

14 Kerngemeinden bzw 37.530 Walgauer: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz

Obmann: Bgm. Florian Kasseroler

Obmannstellvertreter: Bgm. Michael Tinkhauser sowie Bgm. Walter Rauch

Sitz: Regio Im Walgau, Nenzing, [www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at), [www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)

## Kindergarten Schlins

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, so sind uns viele schöne Erlebnisse und viele spannende Momente und Begegnungen in Erinnerung geblieben.

Es war wunderschön mitzuerleben, mit welcher Begeisterung unser Vorleseprojekt „Erzähl mir was“ angenommen wurde. Wir hätten es nicht für möglich gehalten, dass so viele Eltern aber auch andere Personen zu uns in den Kindergarten kommen würden, um den Kindern vorzulesen.

Die Kinder waren begeisterte Zuhörer und haben die Geschichten durch ihre ausdrucksstarken Zeichnungen festgehalten.



Ein spannendes Ereignis war für uns alle der Tag des Spatenstichs. Mit dieser symbolischen Handlung ging es los – die Bauphase für unser neues „Zuhause“. Das anfängliche große Interesse der Kinder an den Baggern und verschiedenen Baumaschinen legte sich nach einiger Zeit – jetzt staunen wir nur noch jeden Tag darüber, wie schnell alles voran schreitet.

Über unseren versetzten Spielplatz haben wir uns sehr gefreut. Dank Unterstützung der Gemeinde und der Familie Dörn werden wir somit die Zeit bis zur Eröffnung des neuen Kindergartens auch im Freien gut überbrücken können. Wir freuen uns natürlich sehr auf die neue Einrichtung, die so viele Möglichkeiten für eine pädagogisch wertvolle Betreuung bieten wird. Dank gelungener Vorarbeit und guter Zusammenarbeit zwischen der



Gemeinde, des Architekturbüros sowie den Nutzern entsteht hier in Schlins eine Bildungseinrichtung für Kinder von 3-6 Jahren, die viel Platz zum Wohlfühlen bietet.

Stichworte wie: „Besuch des Clown Didos, lustiges Faschings-treiben im Schnee, Ausflug nach Marul bei 36°Celsius, gemeinsame Länderfeste aller drei Gruppen, Übernachten im Kindergarten...“ lassen spürbar werden, dass wir im vergangenen Kindergartenjahr viel erlebt haben.



Neue Erlebnisse ließen auch im neuen Kindergartenjahr nicht lange auf sich warten.

Mit dem im Oktober gestarteten Bewegungsprojekt Schnecke haben wir uns zum Ziel gesetzt den Kindern gute Voraussetzungen für einen guten Schulstart zu ermöglichen.

Durch das tägliche Aufgreifen des Programms sind unsere Kindergartenkinder in den Bewegungsabläufen schon viel sicherer geworden und ganz nebenbei macht das Programm auch noch sehr viel Spaß.

Die ersten Wochen vergingen wie immer wie im Flug; nach dem Erntedankfest stand bald das Martinsfest vor der Tür und auch vom Nikolaus können wir am Ende des



Das Kindergartenteam: Marion Mähr, Stefanie Gander, Claudia Bragagna (Leitung), Kathrin Strolz, Barbara Strick, Elke Taucher

Jahres schon viel erzählen und berichten. Die verschiedenen Feste im Jahreskreis lassen unsere drei Gruppen enger zusammenwachsen und auch Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte haben beim einen oder anderen Fest die Möglichkeit mit uns zu feiern. Nun lassen wir über die Weihnachtsferi-

en ein wenig Ruhe im Kindergarten einkehren – damit wir voller Energie und guter Laune ins Jahr 2014 starten können.

Ein neues Jahr, von dem wir jetzt schon wissen: Wir werden wieder viel erleben – und wir freuen uns darauf!



### *Flummigruppe* mit Claudia und Elke

Hallo! Wir sind die Flummis – wir lieben Bewegung!

17 Kinder mit Claudia und Elke begannen im September 2013 das neue Kindergartenjahr. Nach dem ersten Beschnuppern und Kennenlernen entstand eine tolle Gemeinschaft.

Bewegung ist uns sehr wichtig. Täglich gehen wir in den Turnsaal zum Toben und Spielen. Bei den „Frische-Luft-Tagen“ zieht es uns nach draußen.

Mit dem Projekt „Schnecke“ möchten wir mit täglichen Übungen die Kinder von Anfang an ins Gleichgewicht bringen und leisten dabei eine Vorübung für das spätere Lernen in der Schule.

Natürlich wollen wir unserem Gruppennamen gerecht werden, denn Flummis wollen springen, tanzen, laufen und hüpfen.

Wir freuen uns auf ein lustiges, bewegungsreiches Jahr und hoffen, dass wir gemeinsam noch sehr viel erleben können!



### *Sausebrausgruppe* mit Stefanie

Am 9. September 2013 startete ich mit 13 Kindern in ein aufregendes neues Jahr. Unter dem Namen SAUSEBRAUS kennt man uns, wir bewegen uns nämlich sehr gern und verbringen viel Zeit in der Natur. Wir

hören Geschichten, singen Lieder, basteln tolle Sachen und spielen miteinander.

Manchmal bekommen wir auch Besuch z.B. vom Kasperl oder von verschiedenen Tieren, die uns zeigen, wie wir unser Gleichgewicht schulen können.

Am liebsten sind wir aber im Turnsaal, weil wir dort so richtig toben und schnell sein dürfen.

Uns wird bestimmt nie langweilig und deshalb freuen wir uns auf viele weitere Überraschungen, die dieses Jahr noch bringen wird.

### *Wurzelzwergegruppe*

mit Marion, Kathrin u. Barbara

Hallo wir Kathrin, Barbara, Marion und 14 aufgeweckte Kinder sind die Wurzelzwerge. Wir sind in der VS- Kindergartengruppe zu Hause und genießen es uns in der Natur und im Turnsaal auszutoben.

#### **Was Wurzelzwerge sind fragt ihr euch?**

Dazu gibt es eine kurze Geschichte die wir euch gerne erzählen möchten. Vielleicht kennt ihr das, wenn ihr durch den Wald spaziert und einen kleinen Tropfen spürt. Ihr denkt es beginnt zu regnen, aber das tut es gar nicht. Dann war das ein kleiner Wurzelzwerg der auf euch gespuckt hat. Diese kleinen frechen Zwerge wohnen in den



Wurzeln der Bäume und haben sehr viel Spaß daran von den Baumkronen aus andere zu „fächseln“!

In unserer Gruppe ist es uns sehr wichtig, dass jeder so sein kann wie er ist und von den anderen akzeptiert wird. Jeder von uns ist was Besonderes und Einzigartiges, der seine Ideen in die Gruppe einbringt.

## Mitarbeiterwechsel im Kindergarten

Da unsere Kindergartenpädagogin Kathrin Strolz aus der Volksschulgruppe in Babypause geht, wird die Stelle ab Februar neu besetzt.

Wir freuen uns, dass wir **Verena Steiner** als neue Kindergartenpädagogin im Team begrüßen dürfen. Verena ist verheiratet, Mutter von drei Töchtern und in Götzis wohnhaft. Durch ihre langjährige Erfahrung, aber auch durch die Arbeit mit dreijährigen Kindern im Kindergarten wird sie eine Bereicherung für das ganze Team sein.



Danke Kathrin für die, wenn auch kurze, sehr gute Zusammenarbeit und alles Gute sowie viel Glück für die Zukunft!

Verena, herzlich willkommen im neuen Team!

## Volksschule Schlins

Im aktuellen Schuljahr besuchen 112 Kinder in sieben Klassen (eine zweite Klasse, auf der ersten, der dritten und vierten Schulstufe jeweils zwei Klassen pro Schulstufe) unsere Volksschule in Schlins.

Das bewährte Lehrerteam blieb uns erhalten. Die Klassenlehrerinnen der ersten Klassen sind Walpurga Walter und Hildegard Studer. Die zweite Klasse wird von Regina Simperl unterrichtet. Brigitte Voppichler und Karin Müller-Gau sind für die dritten Klassen verantwortlich und Herbert Heinzle und Karin Dür stehen den vierten Klassen vor.

Unsere römisch-katholische Religionslehrerin für alle Schulstufen heißt Manuela Schnetzer.

Weiters unterrichten an unserer Schule Sabine Moser Technisches sowie Textiles Werken und Christl Blocher Sprachtherapie. Susan-

ne Stockinger und Bettina Nimtz kümmern sich hauptsächlich um Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf. Aydin Halil ist für den islamischen und Mijic Kristina für den orthodoxen Religionsunterricht zuständig. Insgesamt werden an unserer Schule 237,5 Stunden pro Woche unterrichtet.

Nach dem Einbau der Interaktiven Tafeln im letzten Schuljahr gibt es auch in diesem Schuljahr eine tiefgreifende Veränderung an unserer Schule. Auf der dritten Schulstufe haben wir zwei Bewegungsklassen auf der dritten Schulstufe im-

plementiert. Damit sind wir auch hier Vorreiter im Land Vorarlberg, was uns auf der einen Seite sehr stolz macht. Auf der anderen Seite sind wir uns unserer Verantwortung sehr wohl bewusst. Welches sind nun aber die Bausteine einer Bewegungsklasse und welche Vorteile bringen diese?

### Das Leitbild „Bewegte VS Schlins“ besteht aus fünf Säulen:

- 1) Bewegte Klasse (Bewegung im Unterricht)
- 2) Bewegung auf dem Pausenhof inkl. Schulweg





- 3) Bewegung im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“ (zwei zusätzliche Stunden pro Woche)
- 4) Bewegungshausübungen
- 5) Bewegung – Besonderheiten

Ganz allgemein geht es unter anderem darum, dass sich die Kinder auch während der Unterrichtseinheiten immer wieder gezielt bewegen können.

Zusätzlich kommen diese Kinder in den Genuss der täglichen Turnstunde. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand und sind wissenschaftlich abgesichert:

- Wir können Kinder, die die Lust an der Bewegung verloren haben, positiv beeinflussen und diesen mit regelmäßigen Bewegungszeiten Gutes tun.
- Schon mit 15 Minuten Bewegung kann das Gleichgewicht um 40% verbessert und die Unfallgefahr um 50% gesenkt werden – und dies in 3 Monaten.
- Die „Bewegte Schule“ leistet einen wertvollen Beitrag zur Schüler- und Lehrer-Gesundheit.
- Die „Bewegte Schule“ trägt zur
- Steigerung der Aufmerksamkeit

- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- Steigerung der Motivation und
- Steigerung des Selbstbewusstseins bei.
- Die „Bewegte Schule“ fördert flexibles Denken in einer bewegten Zeit, was in unserer heutigen Gesellschaft immer mehr gefordert ist.
- Laut Gehirnforschung unterstützt Bewegung das Lernen positiv (Lernen verändert nämlich die Hirnstrukturen und macht die Informationsübertragung schneller).
- Die „Bewegte Schule“ fördert ein besseres Klima im gesamten Schulgeschehen (z. B. weniger Probleme mit Aggressivität).

Unsere Volksschule bietet für unsere Kinder ganz tolle Rahmenbedingungen – und das in mehrerlei Hinsicht. Erstens unterrichten bei uns sehr erfahrene und engagierte Lehrpersonen, und zweitens bieten uns die aktuellen Klassenschülerzahlen mit maximal 17 Kindern noch die Möglichkeit, auch offene Lehr- und Lernformen in den Unterricht einfließen zu lassen.

Uns ist aber nicht nur der Unterricht in der Klasse wichtig. Deshalb gibt es bei uns diverse Lehrausgänge zu unterschiedlichen Themenbereichen. Auch verschiedenste Projekte finden an unserer Volksschule im Laufe des Schuljahres statt. Weiters erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, unter anderem an den Unverbindlichen Übungen „English for fun“, „Leibesübungen“ und „Bildnerisches Gestalten“ sowie am Projekt „Gesunde Ernährung“ teilzunehmen.

Auch der Schulweg der Kinder ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb starten wir auch in diesem Schuljahr wieder ein gemeinsames Projekt mit der Gemeinde, um die Kinder zu motivieren, den Schulweg zu Fuß zurück zu legen.

Abschließend möchte ich auf unsere Homepage hinweisen. Unter <http://volksschule.schlins.at> finden Sie viele weitere wertvolle Informationen und Bilder rund um das Geschehen in unserer Volksschule.

Wolfgang Lässer, Direktor VS Schlins



## JugendKulturArbeit Walgau



### Das alte Fußballvereinshaus wird zum Jugendhaus

Bereits beim Treffen zur Bedarfsermittlung im Frühjahr 2013 durfte sich die JugendKulturArbeit Walgau über viele Interessentinnen



freuen. Zwanzig Mädchen und Jungen zeigten Einsatzbereitschaft, sich am Entstehen eines Jugendraumes in Schlins aktiv zu beteiligen.

Mit allerlei Putzequipment ausgestattet trafen sich die Jugendlichen, um den Raum einer ordentlichen Grundreinigung zu unterziehen und ihn somit für sich zu erobern.

Die offizielle Eröffnung des Hauses für die Jugend wurde dann mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

In mehreren weiteren Treffen und Jugendsitzungen erarbeitete man gemeinsam einen Namen, ein Logo sowie eigene Hausregeln für den Jugendraum. Zudem organisierten die Mädchen und Jungen selbständig zusätzliche Einrichtung und montierten mit viel handwerklichem Geschick die Beleuchtungen.

Im Jugendraum „Crazy“ findet inzwischen jeden Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr ein offener Betrieb statt.

### Aktive Jugendliche, aktive Jugendarbeit

Neben dem Betrieb des Jugendraumes und der Mobilien Jugendarbeit im Ort fand auch heuer wieder ein gut besuchter Kontest des Skate&Blade Cups in Schlins statt.



Außerdem war das ehemalige Fußballvereinshaus im Oktober der Veranstaltungsort des Mädchenprojektes „Jetzt wird's heiß“, welches ganz im Zeichen der Frau und ihre Rolle in unserer Zeit und Kultur stand.

Auch informative und kreative Workshops, unterschiedliche Projekte und Jugendinitiativen, Film und Spieleabende, diverse Outdoor – Aktivitäten, wie Geocachen, Grillen oder Übernachten im Freien, Feste und das U16 Clubbing der JKAW wurden regelmäßig von Schlinser Jugendlichen besucht und mitgestaltet.

Details zu den einzelnen Aktivitäten können unter [www.jka-walgau.at](http://www.jka-walgau.at) aus den Berichten und zahlreichen Fotos entnommen werden.

### Ansprechpartner für Jugendthemen im Walgau

Nicht im Internet zu finden sind die Hürden und Schwierigkeiten mit denen Jugendliche unter Umständen konfrontiert sind. Manchmal sind auch Eltern überfordert mit den Situationen ihrer Schützlinge, oft sind Jugendliche auf sich alleine gestellt.

Durch die ständige Beziehungsarbeit der Jugendarbeiterinnen und die Vertrauensbasis die dadurch geschaffen wurde, gelang es der JKAW in vielen Fällen, die Mädchen und Jungen bei den Herausforderungen ihres Lebens erfolgreich zu unterstützen.

Die mittlerweile sehr gut ausgebaute Vernetzung mit Systempart-

nern der Offenen Jugendarbeit bietet viele Möglichkeiten, die Jugendlichen individuell nach ihren Bedürfnissen an Fachstellen zu vermitteln.

So war es möglich, die junge Generation bei verschiedensten Themen, wie die Eingliederung in den Arbeitsmarkt, zu unterstützen. Auch die Begleitung und Vermittlung in Vorfälle von häuslicher Gewalt, Suspendierungen, Diebstahl und vielen anderen Bereichen, gehören zu diesem Aufgabengebiet.

### Vorschau 2014

**Diverse Outdoor – Aktivitäten,** Workshops und Projekte stehen auch 2014 wieder auf dem Programm. An Ideen mangelte es hier nicht.

Zum dritten Mal findet im kommenden Jahr der **Skate&Blade Cup** auf den Skateplätzen im Walgau statt.

Nach dem Mädchenprojekt 2013 sind im kommenden Jahr die Jungs mit ihrem **Wochenende zum Thema Sexualität** an der Reihe.

Der Startschuss für das Medienprojekt **„Jugend filmt“** gemeinsam mit der Regio im Walgau mit Unterstützung der EU – Jugend in Aktion, ist bereits gefallen, wird im neuen Jahr weitergeführt und beendet.

Über mehrere Monate wird sich die **Jugendinitiative „Das ist offene Jugendarbeit“** erstrecken. In diesem Projekt werden sich jugendliche Gruppen aus den einzelnen Mitgliedsgemeinden zusammenschließen und zeigen, was in der heutigen Jugend steckt.

Eine Neuheit der JKAW im musikalischen Bereich ist der **Bandwettbewerb 3x30**, dessen erste Veranstaltung bereits im Dezember 2013 stattfindet. Nähere Informationen sind unter [www.3x30.at](http://www.3x30.at) zu finden.



## Eltern-Kind-Zentrum Schlins

### Spielen, Freundschaften knüpfen, sich austauschen!

Das Eltern-Kind-Zentrum blickt auf ein spannendes und vielfältiges Jahr zurück. Geprägt war der Jahresbeginn 2013 vom Wechsel im Vorstandsteam. So übernahmen per 1. Jänner Judith Lang (Leitung), Bettina Walch (Kassa & Anmeldungen), Silvia Lässer (Beirätin) und Simone Höller-Geiger (Öffentlichkeitsarbeit) das Ruder vom vorherigen Team rund um Bea Madlener-Tonetti. Neu im Team ab 2014 ist Evi Bernhart. Sie übernimmt die Agenden von Silvia Lässer, die sich aus dem Ekiz-Vorstand verabschiedet.

Unglaublich, wie viele Kinder und Eltern die verschiedensten Veranstaltungen des Eltern-Kind-Zentrums besucht haben. Bereits 80 Mütter, Väter und Familien in Schlins haben den Newsletter des „Ekiz“ abonniert und erhalten somit aktuelle Infos zu den Treffs, Workshops und Kursen.

Toll ist, dass nicht nur Mütter und Kinder immer wieder mit dabei sind, sondern auch Väter, Omas, Opas und andere Verwandte.



Zusätzlich zum bewährten Eltern-Kind-Turnen unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“ gab es für die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, zusammen zu kochen, zu basteln, aber auch die in Vorarlberg seltenen Steinkrebse bei einer Wanderung zu entdecken. Offene Treffs ohne Voranmeldung, die im Wochenrhythmus stattfinden, rundeten das Programm ab.

Was erwartet Groß und Klein im nächsten Jahr? Altbekanntes läuft weiter, und als Highlights für 2014 dürfen wir euch heute schon verraten, dass es einen Kurs zum Bogenbau (Pfeil- und Bogenschie-



Ben) geben wird. Im Programm ist auch ein Infoabend „Fair einkaufen für die ganze Familie“. Im Frühjahr startet wieder der Spielplatztreff, der Nachmittagstreff am Donnerstag läuft natürlich weiter.

Das Team des Eltern-Kind-Zentrums wünscht allen einen schönen Jahreswechsel. Wir freuen uns auf euch in 2014!

### Eltern-Kind-Zentrum Schlins:

Wir sind ein Verein zur Vernetzung von Eltern und Familien in Schlins. Unser Ziel ist es, einen Beitrag zu einem kind- und elterngerechten Alltag zu leisten, mit Freude, Vernetzungsangeboten und gegenseitiger Unterstützung.

[www.spielkiste-schlins.at/ekiz](http://www.spielkiste-schlins.at/ekiz)



## Spielkiste Schlins

### Aufregender Spielkisten-Alltag

Auch im Spielkistenjahr 2013 gab es 3 vollbesetzte Gruppen mit insgesamt 50 Kindern im Alter zwischen 1 und 4 Jahren. 11 Mitarbeiterinnen begleiteten die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes durch das gesamte Jahr. Mit lediglich 5 Schließtagen ist die Spielkiste Schlins eine der wenigen Kleinkinderbetreuungseinrichtungen mit so vielen Betreuungstagen. Vor allem berufstätige Eltern nehmen das Angebot sehr gerne an.

Aber auch Kinder von nicht berufstätigen Eltern freuen sich über die Möglichkeit zu spielen und mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen. Ebenfalls großer Beliebtheit



erfreut sich die Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Vor allem die Erlebnisse im Wald, die die Kinder

der Waldflohgruppe machen, prägen die Kinder nachhaltig.



## Der neue Kindercampus

Der aufregendste Augenblick in diesem Spielkistenjahr war der Spatenstich und der damit verbundene Startschuss für die Sanierung des Altbaus für die Spielkiste.



Auch auf konzeptioneller Ebene war der Fokus auf die neuen Gegebenheiten im Kindercampus gerichtet: Dabei galt es sich Gedanken zu machen, welche Bedürfnisse die immer jünger werdenden Kinder überhaupt haben und die Bedingungen dafür bestmöglich vorzubereiten.

Ganz nach dem Motto: Die Zukunft gehört unseren Kindern.

Weitere Informationen unter:  
[www.spielkiste-schlins.at](http://www.spielkiste-schlins.at)



## Stiftung Jupident

### Die Stiftung Jupident feierte Geburtstag

Vor über 150 Jahren wurde die Wohltätigkeitsanstalt Valduna gegründet – daraus entstand vor genau 50 Jahren die Stiftung Jupident. Gefeierte haben wir dieses runde Jubiläum mit zahlreichen Aktivitäten. Wir wollten keinen großen Geburtstagssevent veranstalten, viele kleinere Veranstaltungen übers ganze Jahr sollten es sein. Uns war wichtig, dass alle die mit dem Jupident verbunden sind mit uns feiern. Vom runden Geburtstag sollten vor allem die Kinder und Jugendlichen und unsere MitarbeiterInnen und deren Familien profitieren.

### Neues Wohnhaus feierlich bezogen

Im April wurde unser Wohnhaus 3 nach umfangreichen Sanierungsarbeiten feierlich eröffnet. Nach

der Segnung durch Pfarrer Theo Fritsch, bestaunten die zahlreich erschienen Besucher die tollen Räumlichkeiten. Die barrierefreie und funktionale Ausführung kommt sowohl den Kindern und Jugendlichen wie auch unseren MitarbeiterInnen zu Gute. Wir haben nun optimale Arbeitsbedingungen, um Kinder und Jugendliche mit schwersten körperlichen und geistigen Behinderungen zu betreuen. Im Zuge der Sanierung von Haus 3 wurden auch zahlreiche Wege im Gelände mit einem Teer Belag versehen – nun schiebt sich der Rollstuhl um vieles leichter.



### Circollino Pipistrello

Ein gemeinsames Schulprojekt der Berufsvorschule mit der Landes- schule Jupident

Im Mai besuchte uns der Circollino Pipistrello – ein Highlight für unsere Kinder und Jugendlichen. Ein Zirkusprojekt der besonderen Art! Die ArtistInnen arbeiteten die ganze Woche mit den Kindern und Jugendlichen beider Schulen. Am Samstag durften über 400 Besucher das Erlernte in einer atemberaubenden Vorführung bestaunen. Dem Pipistrello Team ist es gelungen alle Kinder in die Aufführung mit ein zu beziehen – egal welche Handicaps sie auch hatten. Dafür gebührt ihnen ein großes Lob und Anerkennung. Für die Kinder und Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis.



## Golf Charity Turnier

Im Juni folgte die 4. Auflage unseres Charity Golf Turnieres – es wurde ein voller Erfolg. Über € 20.000,- Reinerlös konnten wir für die Kinder und Jugendlichen erzielen – ein super Ergebnis, das nur Dank der vielen Sponsoren und SpielerInnen erreicht werden konnte.



## Sommerfest – Barbecue

Am letzten Schultag gibt es ein traditionelles und besonderes Grillfest. Besonders deshalb, weil Direktor Weiß von der LS Jupident und GF Ganahl am Grill stehen und die MitarbeiterInnen bekochen. In diesem Jahr sollte es etwas noch Besonderes werden und so wurde ein professioneller Catering Service beauftragt ein Spezial Barbecue zu organisieren. Mit Live Musik und allerlei Köstlichkeiten Made in USA. Eingeladen wurden die MitarbeiterInnen und deren PartnerInnen. Bei tollem Wetter wurde bis in die frühen Morgenstunden ge-

feiert und alle waren der Meinung – „des war a legendäres Fäscht!“



## Haim Omer im Jupident

Damit man uns nicht unterstellt wir würden nur feiern, haben wir in der letzten Ferienwoche eine ganz besondere Fortbildung für unsere MitarbeiterInnen organisiert. Haim Omer ist ein Psychologe aus Israel, der den gewaltfreien Widerstand in die pädagogische Arbeit übertragen hat. In seinen Büchern „Stärke statt Macht“ oder „Autorität statt Beziehung“ beschreibt er eine neue Form der Autorität. Alle MitarbeiterInnen der Stiftung Ju-



pident konnten gratis an diesem zweitägigen Fortbildungsevent teilnehmen. Wie groß das Interesse an Haim Omer war, zeigen die zahlreichen BesucherInnen der Tagung.

Wie sie sehen war 2013 ein besonderes Jahr für die Stiftung Jupident. Es freut uns, dass so viele mit uns gefeiert haben. Die Stiftung Jupident möchte sich an dieser Stelle recht herzlich, bei Alt-Bürgermeister Harald Sonderegger, für die überaus gute Zusammenarbeit bedanken.

Bei der Gemeinde Schlins, ganz besonders bei der neuen Bürgermeisterin Gabi Mähr, möchten wir uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und hoffen, auch im kommenden Jahr, mit all unseren Anliegen auf ein offenes Ohr zu stoßen.

*Manfred Ganahl, MSc  
Geschäftsführer*



## Landesschule Jupident (LS) Pädagogik der Vielfalt

Seit Beginn des Schuljahres 2013/14 trägt unsere Schule den Namen „**LANDESSCHULE JUPIDENT – Pädagogik der Vielfalt**“ und versteht sich als Schule für besondere Kinder und Jugendliche.

53 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere Schule und werden nach unterschiedlichen Lehrplänen (Allgemeine Sonderschule, Berufsvorbereitungsjahr, Lehrplan für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bis hin zur basalen Förderung, Neue Mittelschule und Volksschule) unterrichtet.

Ergänzend zu den Pflicht- und Freigegenständen, verbindlichen und unverbindlichen Übungen steht vielen Kindern und Jugendlichen ein therapeutisches Angebot wie Ergo-, Logo- und Physiotherapie zur Verfügung.

Externe Schülerinnen und Schüler werden zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht mittags betreut und erhalten im Rahmen dieser Betreuung auch ein warmes Mittagessen.

Als **Sonderpädagogisches Zentrum (SPZ) für die Region „Jagdberggemeinden“** hat die LS weiters die Aufgabe, durch Bereitstellung und Koordination sonderpädagogischer Maßnahmen in anderen Schularten dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche

mit sonderpädagogischem Förderbedarf in bestmöglicher Weise auch in allgemeinen Schulen integrativ unterrichtet werden können.



### 50 Jahre Landesschule Jupident Schlins

#### PROJEKT ZIRKUS

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Stiftung Jupident Schlins – 50 Jahre Landesschule Jupident“ fand für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule das PROJEKT ZIRKUS statt –

am Samstag, 11. Mai 2013 war es soweit – der CIRCOLINO PIPISTRELLO aus der Schweiz kam zu uns ins Jupident und startete mit unseren Schülerinnen und

Schülern eine faszinierende Zirkusprojektwoche, die mit dem gemeinsamen Zeltaufbau am Montag, 13. Mai 2013, begann.

#### Zum Ablauf der Woche:

Täglich wurden unter Anleitung der Pipistrelli von Kindern und Jugendlichen Zirkusdisziplinen wie Akrobatik, Seillaufen, Jonglage, Trapez, Feuer spucken und schlucken, Fasslaufen ... ausprobiert und intensiv geübt.

Für die Hauptprobe und die große Gala standen das Choreografieren, die Kostümaussuche, und das Basteln von Requisiten im Mittelpunkt des Geschehens.

Vor der Galaaufführung am Samstag, 18. Mai 2013, trafen sich die Kinder und Jugendlichen in Gruppen, wo sie sich schminkten, kostümierten und aufwärmten.

Um 14:00 Uhr war das Zelt bis auf den letzten Platz gefüllt mit Publikum. Spannung und Applaus regierten das Zirkuszelt, als der Vorhang aufging und die frisch gebackenen Artistinnen und Artisten ihr einzigartiges Zirkusprogramm präsentierten.





### Besuch im Katastrophenzentrum in Feldkirch

Im Jänner 2013 besuchten 3 Klassen das Katastrophenzentrum in Feldkirch-Gisingen.

Zu Beginn wurde den Schülerinnen und Schülern ein Film über die Feuerwehr, die Berg- und Wasserrettung und das Rote Kreuz gezeigt.

Dann folgten Informationen, wie Notrufe in die Zentrale gelangen; besichtigt wurde weiters die Hauptzentrale mit den großen Bildschirmen, die die Wetterkarte anzeigten und die Anrufe, die pro Minute eintrafen.

Besichtigt werden durfte auch die Trainingskammer für die Feuerwehrleute, dabei durften verschiedene Geräte ausprobiert werden – die Schülerinnen und Schüler kletterten und krochen durch diese Kammer bei Helligkeit und Dunkelheit.



### 25 Götter vom Jupilymp

2 Förderklassen unserer Schule besuchten auch in diesem Jahr den Faschingsumzug in unserer Nachbargemeinde Nenzing.

Unser Motto heuer waren die griechischen Götter.

Im Werkunterricht nähten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen aus alten Leintüchern die

### Gesunde Jause in der Schule

Neben Heften und Stiften darf in der Schultasche die Jause nicht fehlen.

Sie gibt den Kindern die Kraft und die Energie, die es für den anstrengenden Schulalltag braucht.

Die tägliche Schuljause legt einen wichtigen Grundstein dafür, wie fit Schülerinnen und Schüler im Unterricht sind.

Um den Kindern die Wichtigkeit einer gesunden Jause zu vermitteln beschlossen die Lehrerinnen in der 1A-Klasse, zumindest einmal wöchentlich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine gesunde Jause herzustellen.

### Das Lieblingsrezept der Klasse wurde:

Kräutertopfenbrötle mit Gemüse: 250 g Topfen mit etwas Joghurt cremig rühren, Kräuter zerkleinern (Schnittlauch, Petersilie, Kresse) und zum Topfen geben; mit etwas Kräutersalz würzen; Gemüse schneiden (Gurken, Karotten, Paprika); Vollkornbrot mit dem Kräutertopfen bestreichen und mit dem geschnittenen Gemüse belegen.







„göttlichen“ Kleider, verzierten diese mit Goldfarbe und suchten die Symbole der verschiedenen „Götter“ im Internet.

Am Faschingsdienstag erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Umzug noch leckere Spaghetti in der Lehrküche.

### Jagdberg-Seifenkistenrennen am Ende des Schuljahres 2012/13

Seit einigen Jahren lädt das Sozialpädagogische Internat unsere Schule zum traditionellen Seifenkistenrennen auf dem Jagdberg ein – Anlass für unseren Ergotherapeuten Herrn Karsten Liebhardt – **aks gesundheit GmbH** – ein Projekt im Rahmen der Ergotherapie zu starten. Im Intranet der aks gesundheit GmbH wurden Kolleginnen und Kollegen aus dem Therapiebereich um Mithilfe gebeten, so konnten alsbald diverse Kinderfahrräder, Kinderroller und Kinderwagen eingesammelt

werden, die Werkstätte von Herrn Karsten Liebhardt war nach kurzer Zeit übervoll.

Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder an diesem Projekt innerhalb ihrer Therapie teil – dabei lernten Kinder auch im Team zu arbeiten, Konflikte auszuhalten und friedlich zu lösen.



Im Verlauf eines Vierteljahres nahm die erste, bald auch die zweite Seifenkiste Gestalt an. Die Motivation dreier Jungen war groß genug, dass der eine bohren, sägen, schleifen und feilen durchhielt, ohne die Werkzeuge in die Ecke zu schmeißen und die anderen beiden zunehmend lernten, friedlich miteinander umzugehen.

Dann waren die beiden Kisten fertig und auf dem Skaterplatz unterhalb unserer Schule konnten in einigen Mittagspausen die ersten Trainingsfahrten von interessierten Schülern absolviert werden.

In der letzten Schulwoche war es soweit – sechs Schüler unserer Schule waren für das Rennen nominiert. Ein irrer Spaß und schlimmer als Flöhe hüten war, sicherzustellen, dass sich die jeweiligen Fahrer auch rechtzeitig am Start einfanden.

Nach zwei Durchgängen stand fest, dass ein Schüler unserer Schule das Rennen gewonnen hat, das erste Mal mit eigener Seifenkiste und ohne dass diese auseinandergebrochen wäre.

Für dieses Schuljahr hat Herr Karsten Liebhardt in der Freizeit die Arbeitsgemeinschaft „Seifenkistenbau“ geplant – für den Bau des nächsten **aks – Landesschule Jupident – Boliden**.

Wir sind gespannt – schließlich wollen wir den Wanderpokal durch einen erneuten Sieg behalten!

Dir. OSR Johann WEISS  
LANDESSCHULE JUPIDENT  
Tel.Nr. 05524 / 22202

## PAEDAKOOP in Schlins, Feldkirch und Wolfurt

### 10 Jahre Sozialpädagogische Schule

Auf sehr originelle und zugleich eindrückliche Weise hat die Sozialpädagogische Schule Schlins ihr zehnjähriges Bestehen unter dem Dach des Kinderdorfs Vorarlberg und unter der Schulträgerschaft des Werkes der Frohbotschaft Batschuns begangen. Am Freitag, 7. Juni, wurde zur Präsentation des Buches „Das springende Pferd“ geladen.

Die Lesung war eine Kombination aus Wort und Ton. Die Gäste lauschten gebannt der angenehmen und fesselnden Stimme der Autorin, Marion Amann (Jahrgang 1961, Lustenau), die verschiedene Passagen ihres Erstlingswerkes vorlas. Für den berührenden Ton sorgte univ. Prof. Peter Herbert am Kontrabass. Die stimmige Verbindung und Ergänzung beider Elemente sorgte für eine gelungene Veranstaltung.



[www.sps.snv.at](http://www.sps.snv.at)

### „Das springende Pferd“

„Das springende Pferd“ von Marion Amann

Eine Geschichte über Pädagogik und die Liebe - Innensicht einer Lehrerin am Jagdberg

„Die Lehrerin Marina wechselt nach fast 30 Jahren im öffentlichen Schuldienst an die Sozialpädagogische Schule am Jagdberg, eine Privatschule für sozial und emotional benachteiligte Kinder und Jugendliche. Dort geht ein Team

von engagierten Lehrpersonen unter der Leitung des charismatischen Direktors Laurent neue pädagogische Wege. .... Eigentlich wollte sie sich nur beruflich verändern. Geworden ist es eine Reise zu sich selbst.

Welche Lösungen entwickelt Marina, um den beruflichen und privaten Schwierigkeiten gerecht zu werden? In berührenden Bildern schildert die Autorin ihre Erfahrungen, die zwischen der pädagogischen Herausforderung und dem „Glück der fünf Minuten“ pendeln. Eingebettet zwischen Fachlichkeit und Poesie wird spürbar, was alle Protagonisten eint – es ist die Suche nach Liebe.“

### Linde – Dorfplatz und auch „Großstadtflair“ am Jagdberg

Im Juni wurden plötzlich Parkplatzebenen gesperrt und ein merkwürdiger farbiger Kreis von ungefähr drei Meter Durchmesser zierte die asphaltierte Fläche vor dem Verwaltungsgebäude des Sozialpädagogischen Internates. Es blieb nicht lange ein Geheimnis, denn die markierte Asphaltfläche wurde entfernt und ein tiefes Loch gegraben..... Ein noch junger Lindenbaum fand einen würdigen Platz und bildet seither einen weiteren markanten Punkt beim Begehen unseres Geländes.



Hardcover, 184 Seiten, EUR 18,50.  
Bestellung unter 05524/8315-453  
oder [sekretariat@sps.snv.at](mailto:sekretariat@sps.snv.at)





Die Linde, die ja ein beachtliches Alter erreichen kann, wird noch lange die Menschen, die hier leben und arbeiten erfreuen, und nicht nur an den lauen Sommerabenden, wenn sie die Luft mit ihrem süßlichen Duft anreichert.

Wer kennt sie nicht, die bunten und markanten Sitzgelegenheiten vor dem Museumsquartier in Wien. Gemeint sind die Enzi, die großen Sitzmöbel, die zum Verweilen und Chillen einladen. Auch unsere drei magentafarbenen Enzi sind Sammelplatz für Jung und Alt und Groß und Klein.

### Das Cafelino ist immer wieder im Einsatz!

Das Cafelino ist eines unserer Werkstatt-Projekte. Kinder und Jugendliche führen ein eigenes

Café! Sie machen die Planung, erledigen den Einkauf, backen Kuchen, bereiten leckere Kaffees mit dem schönsten Milchschaum landauf landab zu, servieren, kassieren und rechnen am Ende ihres Dienstes ab.

Und immer wieder übernimmt das Cafelino-Team Cateringaufträge. So geschehen an einem Samstag im November. Für die Psychotherapiemesse Anima haben die Mitarbeiter Fingerfood für rund 100 Gäste vorbereitet, angerichtet und serviert. Sie machten Spieße, belegte Brote, Pizza und Fruchtsalat und waren den ganzen Tag im Einsatz.



### print. – die Neuheit in unserem Werkstattangebot

Seit kurzem haben wir eine neue pädagogische Werkstatt, print., eine Druckwerkstatt. Ziel der Werkstatt ist es, dass Schüler und Schülerinnen in Selbständigkeit und Eigenverantwortung T-Shirts und andere Textilien bedrucken und Klebefolien zuschneiden. Durch das Ausführen von Auftragsarbeiten lernen sie

berufspraktische Situationen kennen und können sich – in einem geschützten Umfeld – an die entsprechenden Anforderungen wie beispielsweise Verlässlichkeit und Genauigkeit herantasten.



Die regelmäßige und aktive Mitarbeit in der Druckerei ermöglicht den Kindern und Jugendlichen einen Einblick in das Berufsfeld DrucktechnikerIn. Durch den Umgang mit hochwertigen Programmen und Maschinen eignen sie sich ferner praktisch-technische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Transferdruck an.

### SchlinserRaceOfChampions

Das ROC (SchlinserRaceOfChampions) war ein internationales Event. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme von Rennfahrern der Stiftung Jupident, die auch den Wanderpokal in diesem Jahr gewonnen haben. Herzliche Gratulation an unsere langjährigen und größten Konkurrenten!



Das Starterfeld bestand aus 33 tollkühnen Rennfahrern, 4 davon waren Mädchen.

### Auf den Hund gekommen

Wir bieten für unsere Kinder und Jugendlichen professionelle Tiergestützte Pädagogik sowohl im Einzelsetting als auch im Gruppensetting an. Unser speziell geschultes Personal arbeitet mit eigens dafür ausgebildeten Therapiepferden und Mediator- bzw. Therapiehunden. Da sowohl Pferd als auch Hund ausschließlich positive Gefühle resonieren können, tragen sie zum Wohlbefinden im körperlichen, im sozialen und psychischen Bereich bei und erleichtern den Kontakt zwischen Sozialpädagoge und den Kindern und Jugendlichen.



Im Gegensatz zum Therapieangebot mit den Pferden, welches außerhalb unseres Areals stattfindet, arbeiten wir mit unseren Hunden vorwiegend im SPI-Gelände. Zum Einsatz kommen Odin, ein 2-jähriger Husky, und Frodo, ein 3-jähriger Labrador.

### Kinder und Jugendliche haben Rechte!

Seit mehreren Jahren arbeiten wir mit Michael Rauch als Kinder- und Jugendanwalt zusammen und intensivieren diese Kooperation ständig.

Er und seine Kolleginnen haben auch dieses Jahr wieder mit unseren SchülerInnen zum Thema Kinderrechte gearbeitet.



### Liebe, Sexualität und Zärtlichkeit

Jugendliche interessieren sich für die Welt. Und sie interessieren sich dafür, was zwischen Menschen geschieht. Sie interessieren sich für Liebe, Sexualität und Beziehung.

Oft schon überfrachtet machen sich Jugendliche auf den Weg erwachsen zu werden. Bilder aus Fernsehen, Printmedien und heute noch viel wichtiger aus dem Internet suggerieren sehr pornografische und gewaltvolle Rollenvorstellungen: Männer müssen können - immer und überall; Frauen stehen zur Verfügung. 10-Jährige haben manchmal schon mehr Stellungen des Sexualverkehrs in Videos gesehen, als sie Lebensjahre zählen.



Diesen Irrbildern wollen wir realistischere Bilder gegenüber stellen. In sexualpädagogischen Workshops arbeiten Expertinnen und Experten mit Gruppen von Jungen und Mädchen und gestalten spannende, interessante und lehrreiche Tage mit den Jugendlichen.

## BallJagdamBerg

Vier Schüler des HAK-Kollegs organisierten ein Fußballtraining in der Turnhalle des Paedakoop. Neun Kinder und Jugendliche, darunter 2 Mädchen genossen einen Fußballvormittag erster Güte – geleitet wurde das Training nämlich von den Altacher Jungprofis Rafael Thomaz, Lukas Jäger und Daniel Krenn. Zum Abschluss gab es Autogramme, Fanartikel, Tickets und eine kleine Jause.



## Startseminar

Im Konzept unserer Schule ist verankert, dass wir in fixen Lehrerteams die Schüler der einzelnen Klassen unterrichten. Die Klassen sind altersgemischt geführt, das heißt, wir haben Kinder und Jugendliche im Volksschul- und im Mittelschulalter in einem Klassenverband.



Und Ende Juni schon findet das so genannte zweitägige Startseminar statt, in dem die neuen Lehrpersonen in die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr eingebunden werden und die Planungen starten. Und dieses Startseminar hatte es in sich!



In jedem Frühsommer stehen bereits die Lehrerteams für die einzelnen Standorte (Schlins, Feldkirch und Wolfurt) und die Klassen für das folgende Schuljahr fest.

Die besondere Aufgabe war es, als Team ein sinnvolles und nachhaltiges Produkt herzustellen. Unter der tatkräftigen Mithilfe der beiden Hausmeister entstanden an diesen beiden Tagen sehr sehenswerte Ergebnisse. Drei davon sind auf dem Gelände der Sozialpädagogischen Schule bzw. des Sozialpädagogischen Internates zu sehen. Wagen sie einen Spaziergang und sie werden ihnen begegnen.



## Jahresabschlussfeier Wiesenbachsaal

Die Abschlussveranstaltung der Sozialpädagogischen Schule zum Schulschluss ist zwar keine Neuigkeit mehr, aber immer wieder ein schönes und verbindendes Ereignis.

nis. So fand die Zeugnisverteilung im Juli bereits zum zweiten Male im feierlichen dekorierten Rahmen des Wiesenbachsaaes statt. Die Räumlichkeiten bieten sowohl Gestaltungsraum für die vielen Aktivitäten auf der Bühne als auch für die 200 Gäste der Veranstaltung. Zwei mutige und souveräne Jungen und ein eloquentes Mädchen moderierten gekonnt das unterhaltsame und von Musik geprägte Programm.



Unsere Hauswirtschafterinnen waren auch dieses Mal wieder für den Augen- und Gaumenschmaus verantwortlich. Liebevoll waren Getränke, leckere Brötchen und feinste Süßspeisen im Foyer des

Wiesenbachsaaes aufgebaut und verwöhnten die SchülerInnen, deren Familien, die Gäste und MitarbeiterInnen.

### bm:ukk am PAEDAKOOP

Erst kürzlich erhielten wir am PAEDAKOOP Besuch vom Redaktionsteam der Zeitschrift „Integration in der Praxis“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Unsere Gäste waren begeistert von unseren Methoden und Betreuungsangeboten und hier speziell von unserer Kooperation mit dem Herkunftssystem.

Dieser ganzheitliche Aspekt der Unterstützung wird aus ihrer Sicht im Regelschulsystem in der Praxis nicht berücksichtigt. Wir sind schon gespannt auf die nächste Auflage der Zeitschrift.



### Großes Interesse an unserer Arbeit

Viele Fachpersonen und auch Fachleute, die in Ausbildung stehen, interessieren sich für unsere Arbeit. Im letzten Jahr erhielten wir in 12 Führungen Besuch von 155 Personen. Schulen wie das SPZ-Götzis, die BAKIP und Marienberg und Ausbildungseinrichtungen wie die Pädagogische Hochschule erhielten Führungen von unseren Guides (bei uns machen die Kinder und Jugendlichen den Gutteil des Führungsprogrammes!). Aber auch Trainees der Kinder- und

Jugendhilfe, MitarbeiterInnen des Instituts für Sozialdienste, des Schulamtes von Liechtenstein, von Rhomberg Bau, vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und vom Land Vorarlberg erhielten Einblicke in das Leben und Arbeiten am Jagdberg.

### Ein neuer Name! PAEDAKOOP!

Das Sozialpädagogische Internat und die Sozialpädagogische Schule haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Es wurde zusätzlich zum stationären Angebot ein ambulantes Angebot, die lebensweltorientierte Betreuung entwickelt (LOB). Es wurden in Feldkirch und Wolfurt Expositorschulen eröffnet. In Feldkirch Altstadt startete eine Wohngruppe und in der Werkstatt in Bludesch können Kinder und Jugendliche ganz praktische Erfahrungen machen.

Was aber über die Jahre immer blieb, sogar noch wuchs, ist der unbedingte Wille zur Kooperation zwischen Lehrpersonen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen und SozialarbeiterInnen – alle kooperieren, um mit den Kindern/Jugendlichen und deren Familien die größten Verbesserungen zu erzielen.

Jedenfalls passte der Name nicht mehr. Immer stärker wurde der Wunsch, der großen Vielfalt einen gebührenden Namen zu verleihen. Und nun ist es entschieden:

Wir werden in Zukunft PAEDAKOOP heißen!



## Frauengruppe Mobile

Wir können auf ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zurück blicken und freuen uns in ein paar Zeilen darüber berichten zu dürfen.

Am 16. Mai haben wir zur 40 jährigen Wallfahrt eingeladen. Dieses Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, etwas in die Ferne zu reisen. Mit dem Bus ging es nach Bad Schussenried - Ortsteil Steinhausen, dort besuchten wir die Wallfahrtskirche St. Peter und Paul. Beim anschließenden Einkehrschwung ließen wir die Jubiläumswallfahrt gemütlich ausklingen. Danke an Alle die für die Gestaltung der Wallfahrt einen Beitrag geleistet haben. Es freut uns immer sehr, dass die Wallfahrt so großen Anklang findet.

Im Frühjahr mussten wir leider den Osterdekorkurs und den Ausflug zum Waldeggerlebnis absagen. Dafür haben wir aber im Herbst so richtig durchgestartet.

Bereits im September konnten wir zahlreiche Frauen zum Brotbacken animieren. In der Ofen-Manufaktur Spiegl in Schlins lehrten uns Markus Reingruber und Patric Lampert das Backen im Brotbackofen. Anfangs bezauberten sie mit einer



Pizza-Vorführung, das Ergebnis konnte gleich verköstigt werden. Schwäbisches Bauernbrot, Kleingebäck wie Semmel, Knoten, Baguette, Schild usw. wurden von den Teilnehmern selbst geformt und gestaltet. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Backüberrraschung.

Anfang Oktober, rechtzeitig zum Beginn der kalten Jahreszeit, hat Luise Groß uns mit viel Einsatz und Geschick das Patschen filzen beigebracht. Trotz der vielen Anstrengung hat das Filzen Spaß gemacht und es sind tolle Kunstwerke entstanden.



Für den Rückengymnastikkurs mit Stefan Comploj konnten wir viele Interessierte gewinnen, der Kurs war in nur wenigen Tagen ausgebucht. Im November fanden 4 Einheiten statt und weitere 4 Einheiten werden im Jänner abgehalten. Wir wünschen den Teilnehmern noch interessante und aktive Gymnastikstunden.



Besonders viel Freude bereitete uns die Aufführung von Elke Riedmann und Kassian Heide. Sie präsentierten das Kabarett „das ganz

normale Leben“. Die Geschichte handelt von einem Paar, das seit Jahren auf dem gleichen Campingplatz Urlaub macht. Es geht um Damals und Heute und um die kurze Zeit, die dazwischen verloren ging. Mit Hilfe der Parodie und der Groteske setzen sich die beiden SchauspielerInnen mit Alltäglichem und Besonderem auseinander.



Bei der Adventfeier und bei den Krankenbesuchen zu Hause überbrachten wir den Senioren gesegnete Weihnachtswünsche. Diese Wünsche möchte das MOBILE-Team, unter der Leitung von Kathrin Keckeis, allen Leserinnen und Lesern weiter geben.

### Vorankündigung

#### „Kleaborar Bahnteilf“ und „Otto Hofer“

präsentieren ihr neues Programm MÄTSCH 7. Schräg, schrill, frech, bahnteiflich.

**Samstag, 22. März 2014** um 20:00 Uhr im Wiesenbachsaal.

Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken und allen Sparkassen.



## Eine Weltgruppe Schlins | Röns

### Ganze Dörfer helfen mit

Sei es hier bei uns oder in Afrika – eine Gemeinschaft kann viel bewegen – das haben uns die zahlreichen Einsätze in Tansania und auch in Schlins in diesem Jahr wieder gezeigt.

Gerade der **2. Jagdberglauf** heuer Ende Mai in der Schlinser Au lieferte wieder den besten Beweis für einen Zusammenhalt in unserer Gemeinde und die Verbundenheit mit elternlosen Kindern in Mdadulo. Trotz nassem und kaltem Wetter kam an diesem Tag Sport, Spiel und Spaß in vollem Maß zur Geltung.

Neben der sportlichen Veranstaltung wurden die Läufer und Besucher im Festzelt gut bewirtet, und die Teilnahme beim afrikanischen

Geschicklichkeitslauf bleibt in Erinnerung. Viele Schlinsrinnen und Schlinsler, und insbesondere die vielen Freiwilligen aus fast allen Vereinen trugen zum Erfolg dieses besonderen Tages bei, sei es als Organisatoren und Helfer im Zusammenhang der Bewirtung und im sportlichen Bereich, als Läufer, als Jungmusikanten, als Sponsoren oder als Besucher im Festzelt. Auch Pfarrer Theo, seinen Mitarbeitern und dem Chor danken wir für die Abhaltung der Festmesse im Zelt, der Gemeinde und speziell dem FC Schlins und Bärbel Begle für die großartige Unterstützung im Wirtschaftsbereich. Ihnen allen ist es zu verdanken, dass mit dem Erlös dieses Tages 130 Waisenkinder ein ganzes Jahr mit dem Notwendigsten unterstützt werden.

Anlässlich des **Suppensonntags** am 9. und 10. März interpretierte Pater Christoph Müllerin in pointiertem Stil aus der Benediktinerregel Impulse für den Alltag

Beim **Geschicklichkeits-Vereinsturnier** des FC Schlins am 25. Mai 2013 gewannen Mitglieder der Einen Weltgruppe erfreulicherweise den 1. Preis. Die Beteiligung beim Vereins BocciaTurnier des UTC Schlins (Tennisclub) anfangs September machte unseren Mitgliedern Freude und war für alle Beteiligten ein schöner Tag.

Das 2. Adventwochenende im Pfarrsaal war gut besucht durch das **Theater „Besuchzeit“, Bildvortrag, und einem „Bsundri-ga“ Markt** - eine wertvolle Unterstützung unseres Patenschafts-Waisenprojekts in Mdadulo.

**Auch in Mdadulo halten die Menschen zusammen** und helfen in unserem Wasserprojekt mit, Kinder und Frauen von der Schwerstarbeit des Wassertragens zu entlasten. Einheimische Teams werden durch unsere Fachkräfte gut ausgebildet und bewerkstelligten heuer wieder große Aufgaben

- Quellfassungen in inzwischen 4 Dörfern dieser Region sichern sauberes Wasser.
- Entlastungen bringen Wasserleitungen, Pumpen und Tanks, die das Wasser von den Quellen in die Dörfer leiten. Manchmal graben 350 Männer, Frauen und Jugendliche gleichzeitig in unwegsamem, steilem Gelände.
- Die notwendigen Materialien wie Rohre, Schalungen für Wasserspeicher, Pumpen, u.a.m. werden von uns zur Verfügung gestellt.







in Wien den Neptun Hauptpreis. Eine beachtliche Auszeichnung unter 250 Projekteinreichungen und gleichzeitig eine guttuende Bestätigung unserer Projektarbeit.

**Besten Dank an alle,** die die Waisen und unsere Projekte in Mdadulo mit vielfältigen Zuwendungen unterstützen. Durch unsere Hilfe und dem 100 %igen Einsatz aller Spendengelder werden diese elternlosen Kinder den Weg heraus aus der Armut und hinein in ein selbstbestimmtes Leben schaffen.

- 33 Brunnen in den Dörfern sind derzeit in Betrieb.
  - Im Rahmen unserer ortsansässigen Rural Development Organization (RDO) wurde im März 2013 eine Wassergenossenschaft (WATA) als Sub-Organisation neu gegründet.
  - Ziele wie Nachhaltigkeit, Selbstbestimmtheit und soziale Ausgeglichenheit stehen dabei im Vordergrund.
  - Für das Wasser wird von den Bewohnern je nach Einkommen eine geringe Gebühr eingehoben - Stromkosten der Pumpen und Instandhaltungen der Anlagen werden damit finanziert. Gleichzeitig erfolgt durch die WATA auch noch eine Zahlung in das Waisenprojekt im Dorf. Die Wassergebühr der Waisenkinder wird durch unser Patenschaftsprojekt finanziert.
  - Dörfer fühlen sich verantwortlich und nehmen nun Wichtiges selbst in Angriff.
  - Mehrere Gebäude für das RDO - Mdadulo Zentrum wurden bereits errichtet.
  - Ein Berufsschulzentrum in Ibwanzi (eines der 25 Dörfer von Mdadulo) ist im Bau.
  - Eine Haushaltsschule mit 20 Waisenkinder ist bereits in Betrieb.
  - 50 Elternhäuser der Waisen wurden inzwischen renoviert oder neu gebaut. In abgelegenen Dörfern werden die Dächer vermehrt mit Stroh statt Blech gedeckt.
  - Der dritte Kindergarten konnte heuer in Betrieb genommen werden.
  - Derzeit betreuen wir 850 Waisenfamilien mit durchschnittlich 4 Kindern in 36 Dörfern dieser Region.
- Für das Wasserprojekt in Mdadulo „Maji Afrika-Wasser für Afrika“ erhielt Lukas Tomaselli für die Eine Weltgruppe Schlins|Röns heuer

Auf unserer Homepage [www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at) erfahren Sie mehr über unsere Projektarbeit, Ziele und Veranstaltungen.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Mitgliedern der Einen Weltgruppe mit Familien für deren Einsatz herzlichst danken!

*Franz Rauch  
Für die Weltgruppe Schlins|Röns  
e-mail: [einewelt.sr@gmail.com](mailto:einewelt.sr@gmail.com)  
[www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at)*

#### Spendenkonto

Waisenkinder  
Patenschaftsprojekt

Konto 2434793, BLZ 37458  
Raiba Schlins

Iban AT033745800002434793  
BIC: RWGAT2B458

## Männerchor Schlins-Röns

### Jubiläumsjahr 150 Jahre Männerchor Schlins-Röns

Singen macht und bringt Freu(n)de

Ein ereignisreiches und spannendes Jubiläumsjahr ist zu Ende, und wir Männerchörer möchten uns bei der Schlins- und Röns-Bevölkerung von Herzen für jede Unterstützung des Männerchores bedanken.

### Jubiläumsjahr „150 Jahre Männerchor“

#### Konzert „WURLITZER“

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen des 150-Jahre-Jubiläums. Die erste Veranstaltung des Jubiläumsjahres war das Frühjahrskonzert unter dem Motto „WURLITZER“. Der Männerchor hat sich sehr bemüht ein Konzert „einmal anders“ zu gestalten. Auch dank

unseres Conférenciers Hannes Hackel ist dies, und das dürfen wir mit Stolz sagen, echt gut gelungen. Dieses Motto wurde so authentisch übergebracht, dass Gäste im Saal zu Haus angerufen haben: „Schaltand s'Radio i, des Konzert kut im Radio“. Humor mit Gesang, dies wollten wir vermitteln.

#### Gottesdienste in Röns und in Schlins

Der nächste Programmpunkt im Jubiläumsjahr war die Gestaltung der Ehejubiläums-Gottesdienste in Röns und in Schlins. Wir vom Männerchor bemühen uns natürlich auch unserem kulturellen Auftrag gerecht zu werden und möchten auf diese Weise unsere Verbundenheit zu den Gemeinden Schlins und Röns zeigen. Mit dem Lied „La Montanara“ in der Pfarrkirche Schlins haben wir auch gerne un-

serem Pfarrer Theo einen Wunsch erfüllt.

#### Festabend und ORF-Frühshoppen

Am Freitag, den 11.10. 2013, hat unser Festwochenende mit einem Festabend, der ganz im Zeichen von Chormusik und Geschichte des Männerchores stand, begonnen. 14 Chöre bzw. Abordnungen verschiedener Vereine haben uns ihre Aufwartung gemacht. Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Teilnehmern und den Vereinen aus Schlins, die teils mit ihren Vereinsfahnen gekommen sind. Danke auch nochmals an Herrn Kalb Elmar, der uns viele Ereignisse aus der 150-jährigen Geschichte des Männerchores wieder in Erinnerung gerufen hat.

Am Sonntag, den 13.10.2013, fand der ORF-Landesfrühshoppen



ORF Frühshoppen mit Martina Rüscher



Festabend mit Fahnenabordnungen



Konzert Wurlitzer mit Hannes Hackel



LR Harald Sonderegger, Vizebgm. Schlins, Bgm. Röns und Vertreter Chorverband



ORF Frühschoppen mit Trio Handmacht

pen statt. Es ist gelungen 60 Minuten lang unsere Gemeinde Schlins in 70% der Vorarlberger Haushalte zu transportieren. Vielen Dank an die Gemeindemusik Schlins, an das Trio „Handmacht“ und natürlich an alle Helfer in der Wirtschaft, die uns dies ermöglicht haben.

### **Kriegerjahrtag, 40 -jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Theo, 30 Jahre Theo in Schlins**

Alle Jahre wieder ist es für uns auch Verpflichtung am Gedenktag der beiden Weltkriege in Röns und Schlins teilzunehmen. Gerne sind wir dem Wunsch, den Gottesdienst anlässlich der 40-Jahr Feier für unseren Pfarrer Theo mitzugestalten, nachgekommen. Gemeinsam mit dem Frauenchor haben wir den Gottesdienst musikalisch umrahmt und beim anschließenden "Hock" im Wiesenbachsaal mit der Schlin-

ser Bevölkerung unserem Pfarrer Theo musikalisch gratuliert.

### **Burgadvent 2013**

Das Jubiläumsjahr 2013 beenden wir mit unserem traditionellen Burgadvent. Diese Feier hat sich inzwischen als eine der sicher stimmungsvollsten Adventfeiern in Schlins etabliert. Gemeinsam mit dem Chor OPECHO (Vorarlberger Operetten-Chor) sowie dem Bläserensemble der Schlinser Gemeindemusik ist diese Feier ein wunderbarer Start in den Advent.

Erfreulich ist, dass unser Männerchor wieder gewachsen ist und sich nun mit 24 Sängern intensiv auf das Jahr 2014 vorbereitet.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Sponsoren und Förderern - in welcher Form auch immer - sowie der gesamten Schlinser und Rön-

ser Bevölkerung für die Unterstützung unseres Männerchores.

*für den Männerchor Schlins-Röns  
Spiegel Christian, Dezember 2013*

### **Vorschau**

#### **11.01.2014**

Gestaltung Jubiläumsmesse der Handwerkerzunft

#### **02.05.2014**

Männerchor-Konzert

#### **Juni 2014**

Teilnahme Wertungssingen

Die weiteren Termine der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Terminkalender der Gemeinde Schlins bzw. besuchen Sie unsere Homepage [www.mc-schlins-roens](http://www.mc-schlins-roens).

## Gemeindemusik Schlins

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen. Lehnen Sie sich zurück und nehmen sich Zeit um mit der „Musig“ etwas Rückschau zu halten. Mit diesem Beitrag möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in das weite Tätigkeitsfeld der Gemeindemusik Schlins geben. In ca. 50 Gesamtproben und zusätzlichen Register- und Marschproben haben wir uns für die über 20 Auftritte in Schlins und Röns vorbereitet

Auch unsere Jugendkapelle ist das ganze Jahr über sehr aktiv. Detailliertere Informationen über unseren Verein gibt's natürlich auch im bereits traditionellen Musigblättle oder im Internet unter [www.gm-schlins.at](http://www.gm-schlins.at).

### Mit klingendem Spiel durchs Stadion



Der Musikverein Gisingen hat als Veranstalter des Bezirksmusikfestes 2013 zu einer Marschmusikbewertung ins Waldstadion geladen. Zahlreiche Musikvereine aus ganz Vorarlberg nutzten die Gelegenheit, ihre einstudierten Marschübungen vor großem Publikum im Stadion vorzuführen.

Die Gemeindemusik Schlins trat bei diesem Wettbewerb in Stufe D an und erreichte mit der Punktezah von 89 Punkten einen sehr schönen Erfolg. Tambourmajor Manfred

Jakob, der unseren Verein intensiv auf diesen Wettbewerb vorbereitet hatte, führte uns souverän durch die anspruchsvollen Aufgaben, die in der Stufe D gestellt werden. Unter anderem werden in dieser Stufe die große Wende oder die Veränderung der Marschformation von 5er- auf 3er Reihe verlangt.

Wir möchten uns auch bei allen Schlachtenbummlern bedanken, die uns beim Wettbewerb angefeuert haben. Ein herzliches Dankeschön und Gratulation an alle



Mitwirkenden unseres Vereins – ganz besonders an unseren Stabführer Manfred Jakob.

### Viel Los bei der Gemeindemusik Schlins

Aktive Freizeitgestaltung wird im Zeitalter von I-Pod, Playstation, Handy und Tablet Computer für unsere Kinder und Jugendlichen immer wichtiger. Musig-Lager, gemeinsames Musizieren, ca. 25 Ausrückungen und Konzerte oder ein toller Musigausflug sind hier sicher eine interessante Alternative! Dass bei unserem Verein immer was los ist, wird beim Betrachten der Bilder auf diesen Seiten oder im Internet sicherlich deutlich.

Weitere Informationen über die Gemeindemusik, unsere Jugendkapelle und über die Erfolge unserer Jungmusikanten sind in unserem Musigblättle zu finden.

Möchtest Du ein Instrument erlernen oder bei unserem Verein musizieren? Melde Dich doch ganz einfach bei einem Mitglied unseres Vereins oder schau auf unsere Homepage für Kontaktinformationen – [www.gm-schlins.at](http://www.gm-schlins.at).

### Erfolgreiche Jugendkapelle

In diesem Frühjahr hat sich unsere Jugendkapelle beim Jugendblasorchester Wettbewerb des Vorarlberger Blasmusikverbands den geschulten Ohren der Jury gestellt. Mit ca. 30 Mitgliedern ist unser Nachwuchsorchester in der Stufe CJ angetreten und hat die Stücke Fiesta von Fritz Neuböck und Samhain von Donald Furlano, zum Besten gegeben.

Die Probenarbeit der jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung unseres Jugendkapellmeisters Manfred Jakob wurde mit einer sehr guten Bewertung von 83,67 Punkten belohnt.

Neben der beim Wettbewerb von allen teilnehmenden Jugendblas-

orchestern auf hohem Niveau dargebotenen Musik war vor allem die Begeisterung der jungen Musikantinnen und Musikanten beeindruckend. Der Jubel bei der Bekanntgabe der Wertungsergebnisse füllte den Konzertsaal „am Bach“ in Götzis bis in den letzten Winkel und wird allen Besuchern noch lange in den Ohren nachhallen.

Gratulation an unseren Nachwuchs und vielen Dank an unseren Jugendkapellmeister Manfred Jakob für seinen großen Einsatz.

### Dreikönigskonzert

Das neue Jahr 2014 möchten wir auch heuer wieder mit unserem bereits traditionellen Dreikönigskonzert eröffnen, zu dem wir alle Schlinserinnen und Schlinser ganz herzlich einladen.

**Sonntag 5. Jänner 2014,  
20.15 Uhr  
Wiesenbachsaaal Schlins**



Wir Musikantinnen und Musikanten möchten uns besonders bei den Dorfbewohnern sowie allen Gönnern unseres Vereins für die vielseitige Unterstützung bedanken und bereiten uns daher seit einigen Monaten intensiv auf diesen Konzertabend vor.

Das Programm, das Kapellmeister Franz Budin mit uns einstudiert hat, spannt einen weiten Bogen vom traditionellen Marsch über sinfonische Blasmusik bis hin zu gehörgängiger Unterhaltungsmusik (siehe Infobox). Kommen Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden zu unserem

Dreikönigskonzert und verbringen Sie mit uns einen unterhaltsamen Abend, an dem wir mit Ihnen gerne auf das neue Jahr anstoßen möchten!

### Ohne Geld ka Musig

Zum Schluss unseres Berichts ist es uns ein besonderes Anliegen, allen Schlinserinnen und Schlinsern, allen Gönnern und Sponsoren, sowie auch der Gemeinde Schlins ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. Eure Beiträge und Unterstützung ermöglichen uns die Beschaffung unserer Trachten und Instrumente sowie die großen Aufwendungen für unsere Jugendarbeit zu bestreiten.

#### Programm Dreikönigskonzert - 5. Jänner 2014

Jugendkapelle Schlins –  
musikalische Leitung: Manfred Jakob

**The best of Queen** arr. Paul Murtha  
**Samhain** Donald Furlano  
**Gangnam Style** PSY  
arr. Michael Brown

Gemeindemusik Schlins –  
musikalische Leitung: Franz Budin

**Attila** Julius Fucik  
Gestiftet von Tischlerei  
David Walch, Schlins arr. Siegfried Rundel

**Pique Dame** Franz von Suppé  
Gestiftet von Mediales  
Medientechnik, Schlins arr. Gerhard Baumann

**Hymne à la Musique** Serge Lancen  
Gestiftet von Landesrat Mag. Harald Sonderegger

– Pause –

**Backdraft** Hans Zimmer  
Gestiftet von Bgm.  
Gabriele Mähr, Schlins arr. Masato Myokoin

**Irish Castle** Markus Götz  
Gestiftet von Kleboth Bau360

**Glenn Miller Medley** bearb. Naohiro Iwai  
Gestiftet von Fetzal Kanaltechnik, Schlins

**Florentiner Marsch** Julius Fucik  
Gestiftet von Mag. Johannes Michaeler, Schlins

Programmänderungen vorbehalten.  
Freiwillige Spenden!



## ERNE FC Schlins

Das vergangene Jahr beim ERNE FC Schlins war vor allem von sportlichen Höhen- aber auch von Tiefflügen, gesellschaftlichen Höhepunkten sowie persönliche Schicksalsschlägen geprägt.

Erstmals in diesem Jahr wurde im Frühjahr zusammen mit dem **Gaudi-Fußball Turnier ein „Vergleichskampf“** zwischen den einzelnen Ortsvereinen veranstaltet. Dabei galt es bei den verschiedensten Disziplinen, wie Kleiderbügelwerfen, Domino, Lättala, usw., Punkte für sein Team zu sammeln. Am Ende konnte sich das Team „Eine Welt Gruppe“ knapp vor den „Jagdbergnarra“ in einem span-

nenden Finalspiel (10erla) den Sieg holen. Aufgrund der sehr erfreulichen Rückmeldung für diese Form der Austragung ist auch für das kommende Jahr eine Neuauflage dieses „Ortsvergleichskampf“ angedacht. Wir möchten jetzt schon alle Schlinsler Vereine bitten, sich das Datum zu reservieren und am Turnier teilzunehmen. Dieses wird voraussichtlich am 24. Mai 2014 stattfinden. Die genauen Unterlagen (Ausschreibung, Teilnahmebedingungen) werden gesondert versendet.

Neben diesen beiden Veranstaltungen standen desweiteren auch das bewährte **Nachwuchshallenturnier** an zwei Wochenenden im Winter, das Fußball Camp im Sommer sowie der Hallenrock im Herbst auf dem Programm. Dies waren nur einige Veranstaltungen der zahlreichen Aktivitäten, die neben klassischen sportlichen Tätigkeiten mit der Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes auf dem Jahreskalender standen. Es ist zu bedenken, dass alleine der Meisterschaftsbetrieb (ohne Vorbereitung) zirka 26 Wochen pro Jahr dauert.



Bei der diesjährigen **Jahreshauptversammlung** kam es im Vorstand zu einigen Rochaden, da einige Vorstandsmitglieder sich aus beruflichen sowie persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl stellen konnten. Mit Kern Reinhard, Nessler Rene und Marent Stefan kann der Vorstand drei neue Beiräte begrüßen. Das neue, ergänzte Team ist motiviert die anstehenden Aufgaben anzugehen und den Verein weiterhin erfolgreich zu führen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Ausgeschiedenen Egger Pierre und Johannes Frick für Ihr Engagement zu bedanken.

Auf der Sportanlage Untere Au ist bis auf eine kurze Periode im Winter das ganze Jahr Betrieb. In der Zeit zwischen Ende Jänner und Anfang November trainierten und spielten **8 Nachwuchs- und 4 Kampfmannschaften**. Dazu kommen noch die **Altherrenmannschaft** sowie die **Senioren**. Um den ganzen Betrieb ständig am Laufen zu halten, ist ein permanentes Arbeiten und Organisieren in organisatorischer Hinsicht notwendig. Damit die Fußball(er)innen optimale Trainings- und Spielbedingungen vorfinden sind ständig Instandhaltungsarbeiten im und um das Fußball Areal nötig. Dabei gilt es großen **Dank allen ehrenamtlichen Helfern** auszusprechen, vor allem der Sportplatzcrew mit den FC Senioren unter Leitung von Siegi Stähele und Platzwart Dierk Engelbrecht sowie dem Wirtschaftsteam rund um Bärbli Begle.

Leider gab es in diesem Jahr nicht nur positive Nachrichten zu vermelden. Im Winter ist unser langjähriger Fußball Kollege und

Förderer **Helmut Erne** völlig überraschend verstorben. Die nächste Hiobsbotschaft folgte dann in der Sommerpause. Unser Gründungsmitglied und langjähriger Helfer in allen möglichen Vereinsfunktionen **Reinold Begle** ist ebenso verstorben. Neben den persönlichen Schicksalsschlägen hat der Verlust beider ein Loch in den Verein gerissen, welches nicht leicht zu stopfen ist. Unsere Anteilnahme gilt den Familien und Angehörigen von Helmut und Reinold.

### ERNE FC Schlins Nachwuchs

Zahlen und Fakten zum vergangenen Jahr:

5. Intern. Fußballcamp Untere Au z'Schlins



ernefittings

5. Intern. Fußballcamp Untere Au z'Schlins



ernefittings

5. Intern. Fußballcamp Untere Au z'Schlins



ernefittings

9 Nachwuchsmannschaften mit über 150 Kindern und Jugendlichen, trainiert von 15 TrainerInnen  
52 Heimspiele in der Herbstsaison 2013

Sophie Mosbach und Noah Aguirre trainieren zusätzlich 2x pro Woche am LAZ-Stützpunkt des Vorarlberger Fußballverbands

Moritz Madlener (U16) und Daniel Bjelica (U14) befinden sich im Kader der AKA Vorarlberg

Bereits zum fünften Mal Fußball Camp der Spitzenklasse mit 120 Kindern, darunter 40 Schlinser, trainiert von 8 Juniorentrainern aus deutschen Bundesligavereinen

Das nächste Fußball Camp ist in Planung und findet vom 21. Juli bis 25. Juli 2014 statt

Das 17. Internationale Spiegelnachwuchshallenturnier mit Bayer 04 Leverkusen, FC Luzern und Red Bull Salzburg findet Ende Jänner 2014 statt.

### Tabellenstände der einzelnen Mannschaften

### Neues vom Mädchen und Damenfußball beim ERNE FC Schlins

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte stellt der ERNE FC Schlins 2 Kampfmannschaften im Bereich Frauenfußball. Die Damen 1.KM bestehen aus der letztjährigen Damenmannschaft, die mit dem Vizetitel in der Vorarlberger Landesliga den Aufstieg in die Vorarlbergliga geschafft haben. Der derzeit letzte Tabellenplatz spiegelt jedoch nicht das Leistungsvermögen der Mannschaft wieder, und wie man die Damen kennt, werden sie alles dafür tun, um weiter in der höchsten Frauenliga zu spielen.

Die Damen 1B setzt sich zum Großteil aus der letztjährigen U17-Mädchen, einigen Spielerinnen aus der Damenmannschaft sowie einer Handvoll neuer Damen/Mädchen, die den Weg zum ERNE FC Schlins gefunden haben. Diese Mannschaft spielt in der Landesliga und belegt derzeit den 7. Tabellenplatz. Hier gilt es die neugeformte Mannschaft vor allem im Fußballtechnischen sowie taktischen Bereich weiter zu bringen.

### ERNE FC Schlins 1.KM



Nach dem fünften Platz in der Saison 2012/2013 und einer Frühjahrsaison mit Höhen und Tiefen wurde versucht, den gesamten Mannschaftskader für die diesjährige Saison zu halten. Da Mike Zech die Doppelfunktion Spieler/Trainer aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben konnte, dem ERNE FC Schlins als Spieler aber weiterhin zur Verfügung steht, wurde mit **Elmar Bösch**, ein neuer Trainer in Schlins präsentiert.

Unser letztjähriger Tormann Dreier Andreas nahm sich eine Auszeit und steht daher vorübergehend nicht mehr zu Verfügung. Als Ersatz durften wir Schwenninger Patrick (zuletzt SC Tisis) recht herzlich beim ERNE FC Schlins begrüßen. Vom 1B-/U17-Mannschaft kamen die Nachwuchsspieler Mock Jodok und Voppichler Lukas (...waren bereits im Frühjahr bei diversen Spielen dabei) sowie vom 1B Hartmann Sascha (...fiel verletzungsbedingt die halbe Saison aus) zum Kader hinzu.

Nach einer kurzen und intensiven Vorbereitungsphase im Sommer startete die Mannschaft mit drei Siegen in Folge fulminant in die Saison. Die erste Niederlage kam dann auswärts gegen den SV Gaissau, die als Aufstiegsaspirant gelten. Die Mannschaft ließ sich jedoch nicht unterbringen, es folgten 2 Siege in Folge, ehe man zu Hause gegen RW Langen die zweite und letzte Niederlage in der Herbstsaison einfuhr. Die restlichen 6 Spiele wurden alleamt gewonnen. Nun steht man mit 33 Punkten an der





Tabellenspitze der 1. Landesklasse und überwintert als Herbstmeister. In der kommenden Frühjahrsaison wird akribisch weiter gearbeitet, um die gemeinsamen gesteckten Ziele zu erreichen.

Langfristig gilt es den eingeschlagenen Weg, um einen Kern von erfahreneren Spielern ein junges, williges Team aus eigenen „Schliser“ aufzubauen, fortzusetzen. Nur so kann und wird langfristig gesehen der sportliche Erfolg in Schlins Einzug halten.

### ERNE FC Schlins 1B

Nach einer durchwachsenen Saison 2012/2013 schloss die 1B-Mannschaft der ERNE FC Schlins auf dem 6. Tabellenplatz ab. Wie bei der 1.KM kam es auch beim 1B zu einem Trainerwechsel, Daniel Hummer konnte aus beruflichen Gründen das Traineramt nicht weiter ausführen. Mit Christoph Fessler konnte ein engagierter junger Trainer ans Land gezogen werden.

Das 1B-Team lässt am besten wie eine Wunderkiste beschreiben, man weiß nie was im Spiel herauskommt. In der abgelaufenen Herbstsaison wurden insgesamt 44 verschiedene Spieler eingesetzt und man schloss am 9. Tabellenplatz ab.

Der langfristige Weg des 1Bs, ein Sprungbrett für junge Spieler ins EINS zu sein, ein intaktes Mannschaftsleben aufrecht zu erhalten sowie den Spaß am Fußball nicht zu verlieren, soll und wird weiter fortgesetzt.



## UTC Schlins

Das Vereinsjahr startete für den UTC-Schlins mit einer äußerst traurigen Nachricht. Unser langjähriges Vereinsmitglied Helmut Erne ist leider plötzlich durch einen tragischen Unfall aus unserer Mitte gerissen worden. Mit Heli haben wir ein aktives Mitglied, einen treuen Mannschaftskollegen, ein engagiertes Vorstandsmitglied und vor allem einen sehr guten Freund verloren, der den Verein über viele Jahre positiv mitgestaltet hat. Umso tragischer war es für uns, dass er bei den Vereinsaktivitäten nicht mit dabei war; auch nicht beim traditionellen Mäscheturnier, am 28.04., das die Saisonöffnung für den Verein darstellte. Trotz dem kühlen Wetter trafen sich rund 40 Tennisbegeisterte und läuteten die neue Saison ein. Obwohl dabei der Spaß im Vordergrund steht und die meisten ihren Schläger das erste Mal im neuen Jahr schwingen, wurden doch auch einige spannende Duelle ausgetragen. Die restlichen Cracks starteten dann mit den wöchentlich am Montag stattfindenden Damen- und Her-



renabenden sowie dem Mannschaftstraining in die Saison. Dank der im Frühjahr sanierten und erweiterten Flutlichtanlage, konnten sie dies auch auf allen Plätzen bis 22:00 nach Lust und Laune ausnützen. Das (längere) Training trug seine Früchte und so schafften unter anderem unsere Herren 35+ den Klassenerhalt in der höchsten Vorarlberger Spielklasse, die zweite Mannschaft der Jungsenioren und die Herren 45+ sogar den Aufstieg! Bei den Jugendmannschaften holten sich unsere U11 den ersten Rang. Das nächste sportliche Event war das Walgauturnier, das heuer vom TC Nenzing ausgetragen wurde. Nach den sehr guten Ergebnissen im letzten Jahr, konnten unsere Mitstreiter heuer leider nicht an die starke Vorjahreslei-

B) Wölli Lässer ein zweiter Rang (Herren AK) und für Maria Bitschnau (Damen) sowie Valerie Geutze mit Jutta Krause (Damen Doppel) je ein dritter Rang heraus. Ähnliche Leistungen konnten bei der Landesmeisterschaft der Herren 40+, dem Bezirksdoppeltturnier des ESV Bludenz sowie dem Montfortcup des TC Altenstadt errungen werden. Den, zumindest aus sportlicher Sicht, letzten Termin im Jahr bildete die Vereinsmeisterschaft. Über den Sommer wurde der Titel des Vereinsmeisters in den Bewerbungen Herren Einzel (Wölli Lässer), Herren Doppel (Christian Klammer, Mario Taucher), Herren Senior (Klaus Galehr), Herren Rookie (Peter Amann), Damen Einzel (Ida Amann), Damen Doppel (Ida Amann, Lisa Taucher) sowie Mixed Doppel (Tom Amann, Ida Amann) auserkoren. Die jüngeren unter uns konnten sich nach der Saison beim Sommerkönig (Sieger: Dominik und Lea) sowie beim Tennis-camp (bzw. die ganz Jungen beim Minicamp) profilieren. Ein Dank gilt den fleißigen Betreuern Maria, Ida, Simon, Mike, Judith und Pipo. Des Weiteren wurde etwa 25 Kindern von Simon und Mike im Zuge der Sommerbetreuung der Gemeinde das Tennisspielen näher gebracht. Die Kinder genossen den son-



renabenden sowie dem Mannschaftstraining in die Saison. Dank der im Frühjahr sanierten und erweiterten Flutlichtanlage, konnten sie dies auch auf allen Plätzen bis

stung anknüpfen. Die Latte lag aber auch dementsprechend hoch mit drei ersten Plätzen in drei Disziplinen. Trotzdem schaute für Valerie Geutze der erste Rang (Damen

nigen Vormittag mit verschiedenen Spielen in und außerhalb des Platzes. Abseits des Platzes wurde heuer die Nebenbeschäftigung Nummer eins am Tennisplatz ebenfalls wieder fleißig ausgeübt. So veranstalteten Roland Lässer und Luis Alstätter heuer zum ersten Mal für die Schlinser Senioren ein Seniorenboccia, das bei allen Teilnehmenden auf großen Anklang stieß. Beim großen Bruder des Seniorenboccias, dem alljährlich stattfindenden Boccia-Ortsvereinsturnier, konnten heuer bereits zum dritten Mal die Altherren Schlins den Titel holen – Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung! Den sportlichen Saisonabschluss feierten unsere Cracks zusammen beim Bowling in Hohenems. An dieser Stelle Gratulation an alle Spieler für die tollen Leistungen während der gesamten Saison. Ein Dank gilt den Mannschaftsführern und den Fans für die tatkräftige Unterstützung bei den Spielen.

Das Vereinsjahr wurde mit verschiedenen Events während des Jahres aufgelockert. So wurde heuer abermals das Sommernachtsfest unter dem Motto „spanischer Abend“ durchgeführt. Das kalte Wetter hielt niemanden davon ab, sich eine köstliche Paella frisch aus der Riesenpfanne, schmecken zu lassen und es wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Neben dem Sommernachtsfest wurde noch das Kränzle unter dem Motto „Safari“, der Vereinsausflug mit anschließendem, gemütlichem Beisammensein auf dem Jupident-Spielplatz, die inzwischen zum Highlight gewordene Cocktailnight sowie heuer zum ersten Mal ein Preisjassen veranstaltet. Alles in allem kann der UTC-Schlins abermals auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Zum Schluss bleibt nur noch allen Funktionären sowie Mitgliedern für ihren Einsatz zu danken und allen schöne Feiertage und ein glückliches Jahr 2014 wünschen.



## Handwerkerzunft Schlins-Röns

### Ball der Handwerkerzunft Schlins•Röns

Unsere Handwerkerzunft Schlins-Röns wurde 1725 gegründet. Wohingegen die Zunft früher vor allem für die Regelung des Gewerbewesens im örtlichen Bereich zuständig war, steht seit der Einführung der Gewerbeordnung im Jahr 1883 viel mehr der Gemeinnutz sowie die Wahrung der Tradition im Vordergrund.

Anlässlich des 290. Zunfthabens lassen wir eine dieser Traditionen – nämlich die Durchführung eines Zunfthabens – wieder aufleben und laden dazu die gesamte Bevölkerung von Schlins, Röns und Umgebung herzlich ein..

Der Ball der Handwerkerzunft findet am **Samstag, 11. Jänner 2014 im Wiesenbachsaal** in Schlins statt. Einlass ab 19:00; Beginn ab 20:00; Abendgarderobe erwünscht.

Durch den Ballabend führen »The Basement Corks« (Rock & Pop aus St. Gerold)

#### Zusätzliche Programmpunkte:

- Zauberkunst von Mr. Rahtol
- Showdance Gruppe von Nicole Tschabrun
- Fetziges Musikeinlage der Jugendmusik Schlins-Röns
- Breakdance mit Floor Roc Kidz Dance School & Academy



Kartenverkauf sowie Tischreservierungen bei Sigrid Schneider telefonisch unter 05524 2874, über [www.handwerkerzunft.com](http://www.handwerkerzunft.com) oder per Mail an [info@handwerkerzunft.com](mailto:info@handwerkerzunft.com).

Vorverkauf 10 Euro, Abendkassa 12 Euro. Auch Nicht-Zunft Mitglieder sind herzlichst willkommen.

Nähere Informationen unter [www.handwerkerzunft.com](http://www.handwerkerzunft.com)

## Bienezuchtverein

Das vergangene Bienenjahr brachte für die Imkerinnen und Imker unseres Vereins ein Wechselbad der Gefühle. Nach einer guten Auswinterung unserer Völker mit wenigen Verlusten folgte ein verregneter Mai und Juni. Unsere Bienen mussten teilweise zur Hauptblütezeit gefüttert werden. Die Honigschleuder blieb trocken.

Der folgende Bilderbuchsommer ermöglichte dann aber doch noch eine sehr starke Waldtracht auf Tanne und Fichte. Die Tracht dauerte bis Ende August. Leider war ein Großteil des eingetragenen Honigs nicht schleuderbarer Melezitosehonig, von den Imkern „Zementhonig“ genannt.

Waldhonig wird von den Bienen aus Honigtau, ein Ausscheidungsprodukt verschiedener Schnabelkerfe, zu denen etwa die Blattläuse gehören, erzeugt. Melezitose, Fructose und Glucose sind die Zuckerarten, die im Honigtau vorkommen. Beträgt der Anteil der Melezitose mehr als 12% führt dies zu einer schnellen Kristallisierung des Honigs in den Waben, so dass er meist nicht mehr geerntet werden kann.

### Goldene Honigwabe

Großer Erfolg für unseren Obmann Martin Metzler auf der „Ab Hof



Messe“ in Wieselburg. Sein Alpenrosenhonig wurde, als bester österreichischer Honig seiner Sorte, mit der „Goldenen Honigwabe“ ausgezeichnet. Wir gratulieren ihm sehr herzlich dazu.

### Ständeschau

Am Pfingstmontag waren wir bei Gernot Schmidle, einem unserer jungen Imker, nach Schnifis zur Ständeschau eingeladen. Nicht nur, dass wir viel Interessantes erfahren konnten, auch die Gastfreundschaft von ihm und seiner Frau war sehr herzlich und großzügig. Wir wurden an allen Ecken und Enden verwöhnt! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Schmidle.



Gernot in seinem Bienenhaus

### Trachtverbesserung – Futter für die Bienen

Die Obstplantage von Elmar Rauch im Sägacker wurde in den letzten Jahren durch Engerlinge fast vollständig vernichtet. Elmar war früher froh um die Bienen und so freute es ihn, dass Martin Metzler dieses Grundstück pachtete und eine Bienenwiese daraus machte. Martin säte im Frühsommer zuerst Büschelschön (*Phazelia tanacetifolia*) und im August Ackersenf (*Sinapis arvensis*) für die Herbst-

tracht. Für nächstes Jahr plant er eine mehrjährige Blumenwiese auszusäen.



### Kochen mit Honig

Auch der 2. Kochkurs mit Luzia Martin aus Sonntag war völlig ausgebucht. Ein Beispiel für die Köstlichkeiten die fabriziert wurden, das Rezept des „Forellenfilet mit Honigbutter“



### Rezept: Forellenfilet mit Honigbutter

#### Zutaten für 4 Portionen

80 dag	Forellenfilet
10 dag	Karotten
10 dag	Gelbe Rüben
10 dag	Petersilwurzel
1 Ei	Olivenöl
3 dag	Butter
2 Ei	Kamillenblüten
2 Ei	Honig
	Salz, Pfeffer

Forellenfilets enthäuten, mit Salz und Pfeffer würzen, einrollen, mit der Haut umwickeln, mit Zahnstocher fixieren, kalt stellen, Wurzelgemüse waschen, schälen, in feine Streifen schneiden, in Salzwasser bissfest garen, abschrecken, abtropfen lassen, Öl erhitzen, Forellenröllchen rundum anbraten, Butter und Kamillenblüten zugeben, ca. 6 Min zugedeckt garen, Gemüse und Honig zugeben, Zahnstocher entfernen, Forellenfilets auf dem Gemüse anrichten

Der Bienenzuchtverein im Jagdbergischen wünscht allen Schlinserinnen und Schlinsern ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest!

### Kindergarten zu Besuch beim Imker



Der BZV ist bemüht, die Kinder so früh wie möglich, für die Bienen und die Umwelt zu sensibilisieren. Diesbezüglich besteht eine gute Partnerschaft zwischen dem Kindergarten und dem BZV.

Heuer besuchte Stefanie Gantner mit ihrer Kindergartengruppe den Bienenstand von Martin und Margit Metzler. Begeisterung bei den Kindern weckten nicht nur die Bienen sondern auch die gute Honigjause.

### BZV Blumenegg besucht den Bienenlehrpfad

Die Imkerinnen und Imker unseres Nachbarvereins erkundeten im Herbst den Bienenlehrpfad und waren begeistert. Sie planen bereits einen zweiten Besuch im nächsten Frühsommer. Nach der Wanderung luden wir unsere Gäste zur Jause ins Pfarrheim, wo das Fachsimpeln und das „Imkerlatein“ nicht zu kurz kamen.



## Taekwondo

### Taekwondo für Kinder

In diesem Jahr haben wir das Trainingsangebot für Kinder noch einmal deutlich ausgebaut. Wir treffen uns jetzt immer zwei mal wöchentlich, immer dienstags und donnerstags zum gemeinsamen Trainieren.

Vor allem für Kinder hat das Training (geeignet ab etwa 7-8 Jahren) dieser Kampfkunst einen hohen erzieherischen Wert: Stille Kinder werden z.B. ermutigt, sich mehr zuzutrauen oder hyperaktive Kinder lernen sich in eine Gruppe einzufügen und Rücksicht auf andere zu nehmen. Im Kindertraining werden Dinge wie Respekt, Konzentration und Disziplin besonders betont.

Dabei liegt es uns jedoch besonders am Herzen, dass für die Kinder der Spaß am Training nicht zu kurz kommt. Getreu unserem Vereinsmotto „Spiel, Spaß, Action“ führen wir daher immer wieder (mal mehr mal weniger) spektakuläre Aktionen durch.

### „Richtig Fit“ für unsere Jüngsten

Unsere jüngsten Vereinsmitglieder im Kindergartenalter schicken wir jeden Donnerstag in immer wieder neue Abenteuer. In verschiedenen Bewegungslandschaften, die sich an einem bestimmten Thema orientieren, können sie abtauchen, sich und ihre Grenzen ausprobieren, neue Freunde gewinnen und mit ihnen zusammen Spaß haben. Nebenbei können wir ihre koordinativen Fähigkeiten schulen, ihre Fantasie anregen, ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen und ein Gemeinschaftsgefühl unter ihnen aufbauen.

Unser Kurs „Richtig Fit durch Koordination“ wurde mit dem Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ des Sportministeriums ausgezeichnet.



### Gürtelprüfung

Regelmäßig einmal in jedem Halbjahr finden die Taekwondo-Gürtelprüfungen statt. Auf diesen Tag freuen sich die Kinder ganz besonders und bereiten sich immer fleißig darauf vor.

So war es auch dieses Jahr am 31. Januar und am 26. Juni. Die Prüfungen wurden für alle Teilnehmer ein voller Erfolg. Alle Kinder, die sich der Herausforderung gestellt hatten, konnten ihre gesteckten Ziele erreichen.

### Einen neuen Gürtelgrad haben erhalten:

Erik den 1. Blaugurt  
Moritz den 2. Grüngurt  
Felix den 2. Grüngurt  
Jonas den 1. Grüngurt  
Leona den 1. Gelbgurt





Ronja den 1. Gelbgurt  
Leah den 1. Gelbgurt  
Manuel den Weißgurt  
Stephanie den Weißgurt

Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch!

## Erfolge

Am 22. Juni fand in Nenzing die Vorarlberger Taekwondo-Landesmeisterschaft im Vollkontaktkampf statt. Dieses Jahr nahmen auch zwei Sportler aus Schlins an der Meisterschaft teil. Ein jeder Wettkampf ging über drei Runden. Die Kämpfer schenkten sich nichts und alle Sportler waren mit vollem Einsatz bei der Sache.

Als erster Schlinser trat **Jonas Adamer** in der Altersklasse Kadetten an. Gleich bei seiner ersten Turnierteilnahme konnte er mit einer tollen Leistung eine **Silbermedaille** erringen.

**Erik Weichert** musste sich in einem nervenaufreibenden Kampf einem Sportler aus dem Montafon geschlagen geben. Damit erreichte er in der Altersklasse der Schüler

ebenfalls einen hervorragenden **zweiten Platz**.

Beim Poomsae-ASVÖ-Cup am 12. Oktober in Nenzing war ebenfalls wieder ein Team aus Schlins am Start. Hinter dem Begriff „Poomsae“ verbergen sich fest vorgeschriebene Bewegungsabläufe, die einen Kampf gegen imaginäre Gegner symbolisieren. Bei den Wettkämpfen wird vor allem die korrekte Ausführung der Taekwondo-Techniken bewertet, aber auch die Präsentation und das Auftreten des Sportlers fließen in die Beurteilung ein.

**Leona Köck** startete in der Nachwuchsklasse LK3 und holte dort eine **Goldmedaille**. Eine weitere Goldmedaille ging an Jonas Adamer in der Leistungsklasse 2.

Ebenfalls in der Disziplin Poomsae wurde am 16. November in Bludenz die Vorarlberger Landesmeisterschaft ausgetragen. Der Schlinser Verein nahm wieder mit einer nur sehr kleinen Delegation teil.

**Jonas Adamer** musste in seiner Altersklasse der unter 15 Jährigen

gegen vier starke Gegner aus den anderen Vereinen antreten. Mit einer hervorragenden Vorstellung konnte er eine wohl verdiente **Bronzemedaille** erringen.

Nur einen Gegner hatte **Jörn Weichert** in der Altersklasse unter 50. Sein Ergebnis: **Goldmedaille!**

## Interessiert?

Falls wir Euer Interesse an unserem Sport geweckt haben, könnt ihr gern mehr von uns erfahren auf unserer Homepage: [www.tkd-schlins.at](http://www.tkd-schlins.at). Ihr könnt uns jederzeit zu einem kostenlosen Probetraining besuchen.

Wir wünschen den Schlinsern und all unseren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, aktives neues Jahr!

## Schlinsener Seniorenbund

Rückblick auf die Veranstaltungen und Ausflüge im laufenden Vereinsjahr 2013

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** wurde am 26. Jänner 2012 im Pfarrsaal abgehalten.



82 Mitglieder und Gäste nahmen daran teil. Im Anschluss an die Versammlung referierte Dr. Jürgen Amann (Jurist) vom Landesverband zum Thema „Rechtsberatung“ – (erben, vererben). Traditionsgemäß wurde wieder eine CD über alle Veranstaltungen im Vereinsjahr 2012 vorgeführt.

Am 21. Februar wurde anstatt einer Faschingsveranstaltung ein **Preisjassen** durchgeführt.



Im März unternahmen wir eine **Frühjahrswanderung nach Schnifis** und fuhrten anschließend mit der Seilbahn zum Hensler, wo wir einen gemütlichen Nachmittag bei Speis und Trank sowie Musik und Gesang verbrachten.

Eine stattliche Anzahl Interessierter beteiligte sich am 11. April an der **Besichtigung des ORF Vorarlberg**.



An einem herrlichen Tag im Mai fuhrten wir per Bus zur **Mostschenke** in Batschuns. Die Stimmung war famos und die Heimfahrt kam allen viel zu früh.

18.07.2013 **Bergwanderung Stuttgarterhütte**

Im Juli folgte ein internes **Boccia-turnier** (24.07), sozusagen als Generalprobe für das Ortsvereinturnier in dieser Disziplin. Der Kampfgeist und die Begeisterung waren großartig. Nach der Preis-



verteilung wurden wir am Tennisplatz mit Speis und Trank verwöhnt.



27.08.2013

**Kinderbetreuung am „Hensler“**

Der **5-tägige Herbstausflug** nach Osttirol mit Abstecher in die Südtiroler Dolomiten vom 09. bis 13. September war wiederum das Highlight des gesamten Jahresprogramms.



Den Abschluss bildete das **traditionelle Kegeln** am 07.11.2013 im Gasthaus Löwen in Nofels.



## Fischereiverein Schlins

Die Fischereisaison 2013 in unseren Fließgewässern (dazu gehören Dabulada-, Gießen-, Wiesen-, Vermüls- und Montanastbach) ging mit 30. September 2013 zu Ende. Der Fischweiher in der Töbelegasse wurde mit Anfang November entleert, um über den Winter ausfrieren zu können.



Dies bedeutet nicht, dass bis zum neuen Fischereijahr, das mit 1. März 2014 beginnt, die Fischer mit ihrer Vereinstätigkeit im Winterschlaf sind. Die vereinseigene Fischzucht, in der ausschließlich Bachforellen innerhalb von zwei Jahren zu einer fangfähigen Größe aufgezogen werden, benötigt eine tägliche Betreuung durch Fütterung und Reinigung. Diese für den Verein wichtige Tätigkeit wird von einem erfahrenen Team erledigt und ist gleichzeitig Garant, dass unsere Gewässer nicht fischleer sind. Insbesondere nach hochwasserführenden Bächen, wie wir es auch einmal wieder im Jahre 2013 erlebten, muss mit einem Neubesatz begonnen werden. Aber auch fischfressende Vögel, wie Graureiher und Gänsesäger, Schwallbetrieb und Wasserabsenkungen im Dabulad- und Gießenbach, sowie Wassertrübungen durch Baggerarbeiten und Kieswaschungen in den Oberläufen, was im abgelaufenen Vereinsjahr besonders oft vorkam, erschweren die Bewirtschaftung.



Zahlreiche Arbeitsstunden zeugen davon, dass unsere Mitglieder nicht nur mit der Angel an den Gewässern sind. Die Mitglieder werden zu verschiedenen Arbeitseinsätzen, wie Bach- und Uferreinigung, Gewässerverbesserungen, Instandhaltungen an den Vereinseinrichtungen, Weiherdienst usw. eingeladen.

Jährlich muss von uns Fischern eine Wagenladung Wohlstandsmüll aus unseren Bächen entsorgt werden. Wir bitten daher alle auf die Sauberkeit unserer Gewässer zu achten und keine Gartenabfälle usw. an den Bachufern abzulagern.

Um interessierten Kindern und Jugendlichen Kenntnisse an der Fischerei und den Lebewesen im Wasser zu vermitteln, wurde in diesem Jahr bereits das 4. Kinder- und Jugendfischen am Fischwei-

her unter der Leitung von Roman Dörn mit zahlreicher Beteiligung veranstaltet.

Auch das Gesellschaftliche soll nicht zu kurz kommen. So begann das Vereinsjahr mit einem Anfischen am Gießenbach, weiters stand ein Frauenfischen mit Hock am Fischweiher auf dem Programm.

Als Höhepunkt galt das Fischerfest am Fischweiher, bei dem die Besucher u.a. Fischspezialitäten genießen konnten.

Alle Schlinser/innen, die Interesse an der Fischerei haben können sich bei unseren Vereinsmitgliedern oder bei Obmann Hubert Rauch (Tel. 0664/9186891) über eine Mitgliedschaft informieren. Voraussetzung ist eine abgelegte Fischerprüfung (Info: [www.fischereiverband-vbg.at](http://www.fischereiverband-vbg.at)) und ein aktives Mitwirken am Vereinsgeschehen.



## WSV Schlins

Wie bereits im Vorjahr konnten wir wieder Günter Rietzler für die Leitung der **Skigymnastik** von Oktober 2012 bis einschließlich Feber 2013 gewinnen. Erstmals haben wir im Wiesenbachsaal trainiert und unsere Sportler konnten somit konditionell bestens vorbereitet in die Wintersaison starten.



Unser **jährlicher Kinderschikurs** fand wieder in Brand statt. Wir durften zirka 25 Kinder betreuen und ihnen den Skisport näher bringen.



Am 10. März fand in Brand die **Vereins- und die Schülermeisterschaft** statt. Bei besten Pistenbedingungen konnten wir ein beinahe perfektes Rennen durchführen.



Vereinsmeister/in: Rebecca Stark und Sebastian Ammann

Schülermeister/in: Rebecca Stark und Sebastian Ammann



Ausgezeichnete Platzierungen konnten unsere jungen Skitalente bei den **Walgaucuprennen** in der letzten Saison erringen:

Arlene Mähr

1. Platz Kinder U9 weiblich

Sofia Rudigier

5. Platz Kinder U10 weiblich

Sebastian Nairz

20. Platz Kinder U10 männlich

Annabelle Mähr

5. Platz Kinder U11 weiblich

Johannes Stähele

1. Platz Kinder U11 männlich

Tobias Walter

7. Platz Kinder U11 männlich

David Walter

13. Platz Kinder U11 männlich

Rebecca Stark

9. Platz Schüler U14 weiblich

Matthias Stähele

6. Platz Schüler U14 männlich

Sebastian Ammann

2. Platz Schüler U16 männlich

Patrick Stark

9. Platz Schüler U16 männlich





Um die **Sicherheit im Skitourengehen** kümmerte sich wieder Werner Dingler, der dankenswerter Weise wieder eine **LVS-Übung** anbot.

Unser **Vereinsausflug** führte uns in das Schigebiet Fiss-Ladis-Serfaus bei ausgezeichneten Schnee- und Wetterbedingungen.

Wir wünschen allen Schlinserinnen und Schlinsern ein frohes Weihnachtsfest und Alles Gute für das Jahr 2014.



## Jagdbernarra

Mit unserem Narrenruf „Jagdbernarra blau, blau, blau, Schlisler belland wau, wau, wau“ eröffnete Obmann Hannes Felder am 11.11.2012 traditionell um 11h11 die 23. **Jahreshauptversammlung** der Jagdbernarra Schlins und durfte nebst Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger zahlreiche Persönlichkeiten aus unserem Dorf begrüßen.

Die Neuwahlen ergaben eine kleine Änderung im Vereinsvorstand. Unser Kassier Michael Muhr sen., musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurücklegen

und dankenswerter Weise erklärte sich unser Ex-Kassier Werner Kirchner bereit, diese wichtige Aufgabe abermals zu übernehmen.



Bereits am 1. Dezember war mit unserem **Advent-Markt** der erste Arbeitseinsatz. Mehr als ein Dutzend Aussteller präsentierten Naturprodukte, Geschenkartikel, diverse Handarbeiten und natürlich spielte auch das gesellige Treffen eine Rolle.



Nachdem wir im kommenden Fasching selbst **Umzugs-Veranstalter** sind, mussten wir diese Saison an möglichst vielen Umzügen teilnehmen, damit wir bei unserem Faschingsumzug auf recht viel Gegenbesuch hoffen können. So waren wir zwischen dem Landesnarrentag in Lustenau am 13.



Jänner und dem Faschingsdienstag in Schnifis am 12. Februar auch Teilnehmer in Tschagguns, Klaus, Feldkirch, Rankweil, Sattens und Frastanz. Auch schon traditionell unser Kinderfasching am 2. Februar, für die kleinen Mäschgerle unseres Dorfes.

Ein Tag ohne Arbeit und Stress dann unser **Narren-Skitag** im Montafon.

Wolkenloser Himmel, viele Kurven auf der Piste und viel Kurvengeist beim Apres Ski.

Dass die Narren auch sehr sportlich sind bewiesen wir beim diesjährigen **Ortsvergleichskampf** des FC-Schlins. Das tolle Ergebnis war ein 2. Platz.



Unser Schriftführer Michael und Narr Gottfried feierten beide **runde Geburtstage** wobei wir eingeladen waren und natürlich das abendliche Show Programm gestalteten.



Auch unsere „**Hundshenker**“ Schreiber hatten Grund zu feiern, das Fasnat-Blättle verkaufte sich gut und somit war die Käsknöpfler-Partie auf dem Dünser Äpele hochverdient.



Letzter Saison Termin war wie seit vielen Jahren, das **Hirschbrunnt-Wochenende** im Nenzinger-Himmel bei unserem Herbert auf der Hütte.

Auch die **bevorstehende Narren-Saison** wird recht intensiv ausfallen, neben der Teilnahme an div. Umzügen in unserer Region nachstehend die Termine in Schlins:

#### **27. Februar 2014**

Schlüsselübergabe auf dem Gemeindeplatz

#### **1. März 2014**

Narren-Clubbing im Barzelt vor dem Wiesenbachsaal

#### **2. März 2014**

Großer Faschingsumzug in Schlins

## Trachtengruppe Schlins



*Bezirksmusikfest Au / Bregenzerwald*

Auch dieses Jahr konnten wir wieder unsere schöne Tracht bei verschiedenen Anlässen präsentieren. Dabei wurden wir von Frauen aus Schnifis unterstützt, welche ihre Trachten ebenfalls gerne tragen.



*Festumzug beim Bockbierfest der Brauerei Frastanz*



*Teilnahme am Ball der Vorarlberger in Wien*



*Verleihung des Goldenen Ehrenabzeichens durch den Vorarlberger Landes-trachtenverband an Edwin Häusle*

## Viehzuchtverein Schlins

### Holstein Jubiläumsschau 2013

Wie schon fast Tradition fand heuer im April zum 30-Mal die Vorarlberger Holstein Landesausstellung statt. Ausgetragen wurde die Jubiläumsausstellung im extra aufgebauten Zelt. Abermals war die Schlinsler Beteiligung sehr groß. Zum einen war der Betrieb von Rudi Matt mit 2 Tieren und der Betrieb Amann Leo mit 6 Tieren zu sehen. Zum ersten Mal konnte auch die Kuh Roxana, welche im Gemeinschaftsbesitz von Amann Julian, Vonbrül Magnus, Stampfl Johannes und Stachnis Johannes ist, präsentiert werden.

Roxana wurde schlussendlich auch vom Preisrichter als beste Jungkuh (1 Abkalbung) von Vorarlberg gekürt. Ein großer Züchterischer Erfolg konnte auch die Kuh Arve vom Betrieb Amann Leo für sich gewinnen. Sie wurde in Anbetracht einer sehr starken Konkurrenz als Gesamt-Euterchampion prämiert.

Ebenfalls konnte Nicole Matt mit ihrer Kalbin „Lorena“ aus dem Stall von Rudi Matt den Richter von sich überzeugen und konnte somit den Titel Rinderchampion und den Vorführreservechampion der älteren Kategorie verbuchen. Ein weiterer Erfolg gelang ihr beim

Jungzüchterwettbewerb in St. Gerold, wo sie mit der Kalbin Gunda aus dem Stall von Magnus Vonbrül (Röns) den Championtitel erringen konnte. Im heurigen Jahr konnte auch auf der im November in Wattwil stattgefundenen Ostschweizer Holsteineliteschau ein internationaler Erfolg erzielt werden. Nicole Matt konnte mit der von einem Schweizer Züchter stammenden Kalbin „White Rose“ den Reserve-Championtitel der Vorführklassen erkämpfen. Zum Schluss möchten wir darauf hinweisen, dass wir nächstes Jahr im Herbst unser 90 Jahr Jubiläum feiern.



## Ortsfeuerwehr Schlins

### Einsätze und Proben 2013:

Von Jänner bis Dezember 2013 wurde die Ortsfeuerwehr Schlins zu 29 Einsätzen gerufen. Davon waren 11 Brandeinsätze und 17 Technische Einsätze. Wir sind zum Glück von größeren Schadensereignissen verschont geblieben, die erwähnten Einsätze waren zum Beispiel: Kaminbrand, mehrere Alarmierungen von Brandmeldeanlagen, ein Containerbrand.

Bei den technischen Einsätzen handelte es sich um Beseitigung der Sturmschäden und Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Die Abwicklung des Hochwassereinsatzes Anfang Juni 2013 dauerte über 2 Tage. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Feuerwehrhauses stellte dies eine besondere Herausforderung dar.



Auch bei den diesjährigen Proben-tätigkeiten mussten wir unseren Ablauf an die Bautätigkeiten am Feuerwehrhaus anpassen.

### Übungen:

#### Speedlinie Aluminium



Am 27. Juli übten wir gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Nenzing, Bludesch, Schnifis, Röns und Satteins den Ernstfall. Mit dabei war der Samariterbund Feldkirch.



#### Kindergarten Schlins

Bei Heizungsarbeiten im Keller des Kindergartens brach ein Brand aus. Die Kinder mussten aufgrund der starken Rauchentwicklung über Balkon und Leiter geborgen werden. Die bestens vorbereiteten Kinder folgten den Anweisungen

der Feuerwehrmänner ausgezeichnet. Alle Kinder verhielten sich äußerst tapfer.

Nach der Übung übernahmen Verantwortliche des Kindergartens das Kommando und übten den realistischen Umgang mit dem Feuerlöscher.



### Neuaufnahmen in die Ortsfeuerwehr Schlins:

Mit dem Probenbeginn im Frühjahr traten Katharina Bischof und Nathalie Ströhle der Ortsfeuerwehr



bei. Unsere Damen absolvieren derzeit das Probejahr.

Elias Plattner wurde von der Jugendfeuerwehr direkt in den aktiven Stand übernommen.

Die Feuerwehr Schlins setzt sich wie folgt zusammen:

54 aktive Mitglieder  
11 Ehrenmitglieder  
1 passives Mitglied  
6 Jugendmitglieder

### Nasswettbewerb in Laterns:

In diesem Jahr nahm die Ortsfeuerwehr Schlins mit einer Gruppe an den Nassleistungswettbewerben teil.



### Ausrückungen:

Fronleichnam, die Ortsfeuerwehr traf sich wie üblich beim Postamt um gemeinsam mit der Gemeindemusik zur Pfarrkirche zu marschieren und an dem Festgottesdienst und an der Fronleichnamprozession teilzunehmen.

### Hochzeit Oliver Mähr:

Am 24. August hat unser Feuerwehrmitglied Oliver Mähr geheiratet.

Das nahmen wir zum Anlass um bei der Hochzeit Spalier zu stehen.

Wir wünschen dem Ehepaar auf diesem Weg nochmals viel Glück und Segen.





## Feuerwehrjugend

**Jungs – das ist sicher interessant!**

**Du bist Jahrgang 2000, 2001 oder 2002**

Du möchtest etwas bewegen

Du möchtest im Team etwas erreichen

Du bist technisch interessiert

Vielleicht schon Feuerwehr begeistert

Feuerwehrautos und Gerätschaften sprechen Dich an

Du bist kameradschaftlich, gesellig und hilfsbereit

Du bist an einer sinnvollen Freizeitgestaltung interessiert

**Wir suchen Dich!**

Wir proben regelmäßig mit den Gerätschaften der Ortsfeuerwehr. Bewerbe und Wissenstests gehören auch zur Ausbildung zum Feuerwehrmann. Wir haben auch diverse gesellschaftliche Aktivitäten wie Skifox Meisterschaft im Winter, Zeltlager im Sommer, Go-Kart fahren, Nikoloabend mit Preisjassen. Ausrückungen, Ausflüge und Radwandertage mit der Feuerwehr.

Probe ist jeweils am Donnerstag (auß er in der Ferienzeit) von 18:30 bis 20:00 Uhr. Interessiert? So melde Dich bitte beim Jugendleiter Kurt Sonderegger (05524 2837). Natürlich kannst Du auch jederzeit zu den Proben ins Gerätehaus kommen, um Dir ein eigenes Bild zu machen.



## Die Gemeinde gratuliert den Landesmeistern

### Maurice Fischer

#### Neuer Landesmeister für den Karateclub Blumenegg!

6 Karatekas des Karateclub Blumenegg nahmen an der diesjährigen Landesmeisterschaft am 28.09. in Lauterach teil.

Für die einzige **Goldmedaille** sorgte der **Schlinser Fischer Maurice**. Er gewann, bei seinem Debüt, in der Klasse Kumite U12, seine beiden Kämpfe und konnte sich über seinen ersten großen Titel freuen. In der Kataklassse belegte er den guten 5. Rang.



### Manuel Wieland

#### Zweifacher Landesmeister im Judo in den Altersklassen U16 und U18 bis 55 kg

Der erst 14-jährige Manuel Wieland startete für die Judo Union Feldkirch und konnte sich gegen die teils älteren Kämpfer um die Landesmeistertitel U16 und U18 erfolgreich durchsetzen.

Am 5. Mai fanden in Hohenems die Landeseinzelmeisterschaften U16 statt. Manuel konnte seine Gewichtsklasse überzeugend gewinnen und darf nun den Titel „**Landesmeister U16 2013**“ tragen.



Am 22. Juni fanden in Dornbirn die Landeseinzelmeisterschaften U18 statt. Manuel konnte abermals seine Gewichtsklasse gewinnen und hat sich den Titel „**Landesmeister U18 2013**“ erkämpft.

Im April nahm Manuel auch erstmals an den **Österreichischen Meisterschaften U16** in Wien teil. Manuel kämpfte bei seiner ersten ÖM sehr gut mit und hat sich als 13. platziert.

## Autohaus Bickel



### Neues vom Autohaus Josef Bickel 2013

#### 50 Jahre Zusammenarbeit mit Agip/Eni



Christoph Bickel, Wolfgang Ratz, Josef u. Gerhard Bickel

Zum 50. Firmenjubiläum gratuliert Wolfgang Ratz von Eni/Agip Austria für die ebenfalls 50-jährige Zusammenarbeit mit Agip/Eni.

„Es ist einmalig in dieser schnelllebigen Zeit, dass gegenseitiges Vertrauen über Jahrzehnte und Generationen Bestand hat. Ein außergewöhnlicher Beweis für die Qualität und Loyalität der Fa. Bickel gegenüber seinen Kunden und Lieferanten“, so Wolfgang Ratz von ENI Austria.

#### Besuch von Mitsubishi Japan

Am 11. Juli trafen sich Yuji Shiozaki, Takahiro Shima von Mitsubishi Japan sowie Bart Sloep von Mitsubishi Europe bei uns im Haus mit den Mitsubishi i-MiEV Kunden zum Erfahrungsaustausch. Die Delega-

tion konnte viele Anregungen für die zukünftige Produktentwicklung mitnehmen und war vom Engagement unseres Hauses für die Entwicklung der Elektromobilität sowie für die Marke Mitsubishi begeistert.



Christoph Bickel, Yuji Shiozaki, Gerhard u. Josef Bickel, Takahiro Shima, Bart Sloep

#### HiPos Lehrlings Chancenkompas

Im Rahmen der auch von der Gemeinde Schlins unterstützten HiPos-Lehrlingsoffensive Walgau, haben unsere Lehrlinge bei der Ausbildungsmesse am 23. Februar in Thüringen alle unsere Lehr-



berufe vorgestellt. Kraftfahrzeugtechniker, Karosseriebautechniker, Autoverkäufer, Lagerist/Arbeitsvorbereiter (Einzelhandel). Im Herbst 2014 stellen wir in diesen Lehrberufen noch Lehrlinge ein. Burschen und Mädchen können sich auch während der Ferien, bei frei zu vereinbarenden Schnuppertagen informieren. Einfach anrufen und Termin vereinbaren bei Gerhard Bickel 05524 8329

#### Service Quality Award 2013 Dresden



Christoph Bickel bei der Preisverleihung

Als einer von fünf Betrieben Österreichs und einziger Betrieb Vorarlbergs konnte Christoph Bickel am 23. September in Dresden die VW Service Quality Award Trophäe in Empfang nehmen. Ausgezeichnet wurden die TOP 100 aus ganz Europa mit der höchsten Kundenzufriedenheit. Bewertet wurde die Service Qualität, die Zufriedenheit mit dem letzten Werkstattbesuch, die Weiterempfehlung, der Wiederbesuch und der Vorteil dieser Werkstatt.

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden für die sehr positiven Stellungnahmen bei den Zufriedenheitsumfragen!

Vielen herzlichen Dank!

#### Offene Lehrstellen für Burschen und Mädchen

Kraftfahrzeugtechniker  
Karosseriebautechniker  
Autoverkäufer  
Lagerist/Arbeitsvorbereiter

## Lorünser

### Schlinser Technologie elektrisiert die Welt

#### Ein innovativer Traditionsbetrieb

Lorünser ist wahrlich ein Traditionsbetrieb in Schlins. Denn 60 Jahre ist es bereits her, als mit einer Gießerei für Leichtmetall, einer Dreherei und Schleiferei der Grundstein für das heute weltweit tätige Schlinser Unternehmen gelegt wurde. Seit 1988 entwickelt und fertigt Lorünser hochspezifische Bauteile für Freiluft-Schaltanlagen bis zu 1.000 kV. In anderen Worten, die Produkte von Lorünser tragen weltweit zur sicheren und effizienten Stromübertragung bei.

#### Erfolgreichste Wirtschaftsjahre der Firmengeschichte

„Mit dem Geschäftsjahr 2012 und 2013 haben wir bei Lorünser nun die bis jetzt erfolgreichsten Jahre unserer Firmengeschichte beendet. Wir konnten im vergangenen Jahr das beste Ergebnis in der Geschichte Lorünser erzielen“, berichtet der Geschäftsführer Jürgen Thurnher mit Stolz. „An unseren Standorten in Schlins, Vorarlberg und Myjava, Slowakei arbeiten derzeit rund 80 Mitarbeiter an maßgeschneiderten Kundenlösungen für die Kernmärkte Europa, Südostasien sowie den Mittleren und Nahen Osten.“ Zu den Kunden zählen Betreiber von Umspannwerken wie auch große, im Anlagenbau tätige Unternehmen, so beispielsweise Siemens oder ABB. Die über 1.000 Referenzprojekte in 40 Ländern weltweit und die Exportquote von mehr als 90 % verdeutlichen dabei den Erfolg des Schlinser Traditionsbetriebs.



#### Investition in den Standort Schlins

Sich nicht auf dem Erfolg auszuruhen, sondern auch zu investieren, steht für Lorünser fest. Aus diesem Grund wurde getreu des Unternehmensgrundsatzes „Wir verbinden Tradition mit Zukunft“ kürzlich das Lorünser Firmengebäude aus dem 19. Jahrhundert revitalisiert. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und das Gebäude von Lorünser erstrahlt in neuem Glanz. Bereits im Jahr 2011 wurde Lorünser auch ISO 14001 zertifiziert und zeigt seitdem, dass Umweltbewusstsein nicht nur ein Schlagwort ist, sondern in aktiver Umweltpolitik resultiert. Denn im Rahmen der baulichen Maßnahmen am Firmengebäude wurde auch die alte Heizanlage ersetzt, wodurch die CO<sub>2</sub>-Emissionen um jährlich 10 Tonnen verringert werden konnten. „Wir bei Lorünser wollen uns heute dem Thema Umweltbewusstsein stellen, anstatt uns später mit den Altlasten zu beschäftigen. Deshalb werden auch im kommenden Jahr weitere Maßnahmen zum Umweltschutz folgen.“, so Jürgen Thurnher.

#### Der Schlüssel zum Erfolg

Nur mit hochqualifizierten, engagierten Mitarbeitern kann ein Unternehmen langfristig erfolgreich sein. Besonders im Jahr 2013 wurden verstärkt neue Mitarbeiter eingestellt und auch die Ausbildung von Lehrlingen forciert. Derzeit bildet Lorünser zwei technische

Zeichner und eine Industriekauffrau aus. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und in diesem Zusammenhang auch die aktive Kooperation mit Bildungsinstitutionen haben einen hohen Stellenwert. So ist Lorünser Partner der ersten Stunde in der Konzeption des Studiengangs „Elektrotechnik Dual“ an der Fachhochschule Vorarlberg. „Als Unternehmen aktiv in der Konzeption des Studiengangs mitzuarbeiten ist eine tolle Chance, das duale Studium auch unseren Mitarbeitern als weitere Ausbildungsmöglichkeit anbieten zu können.“, so Prokurist Steffen Steckbauer.

Die regionale Verankerung spielt für ein weltweit tätiges Unternehmen wie Lorünser auch eine wichtige Rolle.



Aus diesem Grund unterstützt man im kommenden Jahr die Bambiniemannschaft des Erne FC Schlins mit einem Trikotsponsoring. Das gesamte Lorünser-Team wünscht den Nachwuchstalenten eine erfolgreiche Saison!

Die Kombination der regionalen Wurzeln, innovativen Produkten, gut ausgebildeten Mitarbeitern, Zukunftsorientierung und schonendem Umgang mit Ressourcen sichern den langfristigen Erfolg des Schlinser Unternehmens Lorünser.

#### Weitere Informationen

[www.loruenser-substations.com](http://www.loruenser-substations.com)  
oder kontaktieren Sie uns unter  
[office@loruenser.org](mailto:office@loruenser.org).

## Schliser Ofen-Manufaktur Schlins

**Verleihung des österreichischen Gütesiegels für den Raumheizofen >Schliser< der OFEN-MANUFAKTUR SCHLISER**

### Österreichisches Gütesiegel



Im September 2013 wurde der Raumheizofen „Schliser“ durch Bundesminister Berlakovitch mit dem österreichischem Gütesiegel ausgezeichnet. Die offizielle Verleihung erfolgt auf der Welser Energiesparmesse 2014. Dies ist für unser Unternehmen eine sehr hohe Auszeichnung, da mit dieser Auszeichnung die bei der Herstellung verwendeten Materialien, das Abfallwirtschaftskonzept und die wirtschaftliche Ausrichtung des Unternehmens beurteilt werden. Ein Hauptbestandteil dieses Gütesiegels ist das Erreichen der Vorgaben des österreichischen Kachelofenverbandes, die weit über die ab 2015 geforderten verbrennungstechnischen Werte hinausgehen.

### 2013 neue Brennzelle entwickelt

Ein weiterer Schritt wurde in der Modellpolitik getan. Mit der Entwicklung einer 90° Panorama-scheibe wird das Angebot der Produktpalette >SCHLISER< erweitert. Auch diese Brennzelle erfüllt die Vorgaben des österreichischen Kachelofenverbandes. Auf der KOK in Wels (Kachelofenfachmesse Österreich) im Jänner 2014 werden wir dieses neue Modell präsentieren.



### Holz-Optik aus Schamotte

Als erstes Unternehmen in Österreich fertigen wir in Schlins eine perfekte Holzdesign-Optik aus Vergussschamotte für Kachelöfen und Kamine. Dieses neue Produkt wird ausschließlich in Schlins produziert und als Ergänzung des Verkaufsprogramms der SCHLISER OFENMANUFAKTUR über bestehende Stützpunkthändler vertrieben.

### Neu in der Ausstellung:

#### Brotbacken im Holzbackofen

Im Untergeschoss der Werksausstellung wurde neben neu ins Programm aufgenommenen Holzherden auch ein Original Häussler-Holzbackofen eingebaut. Unsere Bäcker Patrick und Markus werden in Vorführungen zeigen, was mit diesen Herden bzw. Holzbacköfen alles möglich ist. Ziel ist es, zweimal im Monat die „Backstu-



be“ der Schliser Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Bringen Sie Ihren Brotteig mit oder verwenden sie unsere fertigen Brotmischungen. Die vorhandene Einrichtung wie professionelle Knetmaschinen, Bactische und alles was es an Geräten zum Brotbacken braucht, können kostenlos benutzt werden. In Kürze ist ein Brotback-Shop fertiggestellt, in dem alles rund um das Brotbacken erhältlich ist. Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.schliserkaminofen.com](http://www.schliserkaminofen.com). Besuchen Sie die Werksausstellung, die auch am Sonntag von 10:00 bis 12:00 geöffnet ist.

### Personelles

Es freut uns sehr, dass Mark Spiegl



ab 16.10.2013 unser Team der SCHLISER OFENMANUFAKTUR verstärkt. Mark wird seinen Papa Markus in der Planung, Einkauf und Produktion in den nächsten Monaten unterstützen und als weiterer Schritt auch in den Vertrieb und in die Geschäftsführung eingebunden. Damit ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Unternehmens gesetzt worden.



## Dorfsennerei Schlins-Röns

### Erfolgreiches Jahr für die Dorfsennerei



*Kasermandl in Gold*

Bei der Prämierung auf der Fachmesse „Inter-Agrar“ in Wieselburg durfte sich das Team der Dorfsennerei über die höchste Auszeichnung freuen – das Kasermandl in Gold für den 10 Monate gereiften Bergkäse.

Das Kasermandl in Gold wird für das beste Produkt aller Goldmedaillen einer Kategorie vergeben. Für die Sennereibutter und den Ziegenkräutertopfen erhielten wir zwei weitere Goldmedaillen.

Dieser große Erfolg wurde am 5. Juli 2013 im Rahmen eines Dämmerchoppens mit der Gemeindemusik Schlins-Röns gefeiert. Die Verbundenheit mit „ihrer Sennerei“ zeigten die zahlreichen Besucher.



*Verleihung des „Goldenen Kasermandl“*



*Die Jungmusikanten trugen ganz wesentlich zur guten Stimmung bei*

### Tagessieg für Schlinsler Bergkäse

#### Thomas Kaufmann ist „Senner des Jahres“

Die Bergkäseprämierung beim Schwarzenberger Alptag ist gleichsam eine „Olympiade“ für die heimischen Sennereien. Entsprechend begehrt ist die Siegetrophäe für den Senner des Jahres.

Mit einem absoluten Maximum von 20 Punkten fiel der Tagessieg



heuer auf den Schlinsler Bergkäse. Bereits zum vierte Mal wurde Thomas Kaufmann von der Fach- und Konsumentenjury zum „Senner des Jahres“ gekürt.

Diese höchste Auszeichnung, die in Vorarlberg vergeben wird, wäre ohne die hochwertige Heumilch der Milchlieferanten aus Schlins, Röns und Satteins und ohne das gut eingespielte Sennereiteam nicht möglich.



*Othmar Bereuter, Hans Kempf (Sieger Schnittkäse), Thomas Kaufmann, Hermann Metzler (Organisator)*

### Dominik Dünser

hat im Frühjahr 2013 die Lehre als Käse- und Molkereifacharbeiter mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Das Sennereiteam und die Landwirte gratulieren Dominik zu dieser ausgezeichneten Leistung!



*Dominik Dünser aus Sonntag*

### Danke

Das Sennereiteam und die Milchlieferanten möchten sich bei allen Kunden und Freunden der Sennerei für ihre Treue bedanken!



*Das erfolgreiche Sennereiteam*

## Die Gemeinde gratuliert



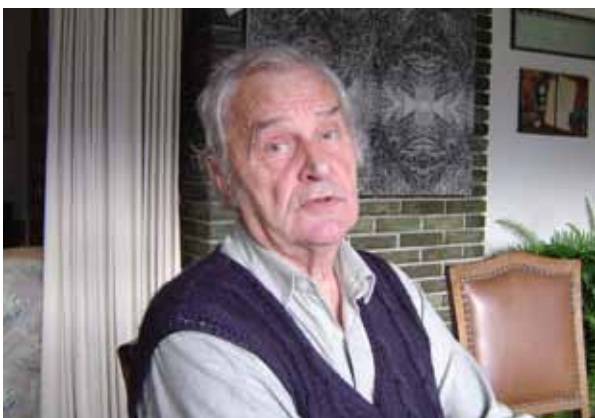
Am 25. Jänner konnten **Hannelore und Konrad Jakob**, Walgaustraße 4, auf **50 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken. Im Kreise der Familie und umrahmt von einem musikalischen Gruß der Gemein-demusik gratulierten dem Jubelpaar Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebürgermeisterin Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis und überbrachten neben dem Präsent der Gemeinde auch die Ehrengabe des Landes.



Frau **Margaretha Amann**, Gerbergasse 5, feierte am 30. Jänner im Sozialzentrum ihren **90. Geburtstag**. Im Beisein ihrer Familie und einiger Mitbewohnern überbrachten Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebürgermeisterin Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis die Glückwünsche der Gemeinde Schlins. Die Gemein-demusik spielte der Jubilarin zum Ständchen auf.



Das Fest der **goldenen Hochzeit** feierten am 23. Februar **Hildegard und Erich Gabriel**, E-Werkstraße 12. Seitens der Gemeinde Schlins gratulierten Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebürgermeisterin Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis und überreichten ein Präsent der Gemeinde sowie die Ehrengabe des Landes. Die Gemein-demusik umrahmte die Feier mit einem Ständchen.



Am 19. März wurde unserem Ehrenringträger **Dr. Gerold Amann**, Waldrain 9, vom Landeshauptmann Mag. Markus Wallner **das Silberne Ehrenzeichen** des Landes für besondere Verdienste überreicht.

Die Gemeinde Schlins gratuliert für diese hohe Auszeichnung aufs herzlichste.

Seinen Eltern **Alma und Werner Sonderegger**, Rönsberg 7, konnte Bürgermeister Harald Sonderegger zur **goldenen Hochzeit** am 20. April gratulieren. Gerne sind auch Vizebürgermeisterin Gabi Mähr, GR Kathrin Keckeis und GR Dieter Stähele der Einladung gefolgt und schlossen sich den Glückwünschen an. Mit musikalischer Unterstützung wurden die Ehrengabe des Landes sowie ein Präsent der Gemeinde überreicht.



**Goldene Hochzeit** feierten in diesem Jahr am 23. April auch **Irma und Josef Müller**, E-Werkstraße 7. Für die Gemeinde Schlins gratulierten Bürgermeister Harald Sonderegger, Vizebürgermeisterin Gabi Mähr und GR Kathrin Keckeis und wünschten dem Paar noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre. In gemütlicher Runde wurden dem Jubelpaar ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes überreicht.



Das nicht gerade alltägliche Jubiläum der **diamantenen Hochzeit** konnten **Seraphine und Raimund Lampert**, Landstraße 31, am 25. September feiern. Als Gratulanten überbrachten Bürgermeisterin Gabi Mähr, Vizebürgermeister Roman Dörn und GR Kathrin Keckeis dem Jubelpaar die Glückwünsche, ein Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes. In geselliger Runde wurde auf viele weitere gemeinsame Jahre angestoßen.



Ebenfalls auf **60 gemeinsame Jahre** zurückblicken können **Hildegard und Josef Rauch**, Walgaustraße 31. Am 12. Oktober feierten sie ihre diamantene Hochzeit. Neben Bürgermeisterin Gabi Mähr, Vizebürgermeister Roman Dörn und GR Kathrin Keckeis stellte sich auch die Gemeindemusik in die Reihe der Gratulanten ein. Beim gemütlichen Beisammensein mit der Familie wurden das Präsent der Gemeinde und die Ehrengabe des Landes überreicht.





Seinen **80. Geburtstag** konnte Herr **Engelbert Ott**, Bahnhofstraße 22, am 16. Oktober feiern. Bürgermeisterin Gabi Mähr gratulierte unserem Ehrenringträger seitens der Gemeinde und überreichte verbunden mit den besten Glückwünschen ein kleines Präsent.



Ihren **90. Geburtstag** feierte am 17. November Frau **Hildegard Kirchner**, Walgaustraße 88a. Bürgermeisterin Gabi Mähr und der gesamte Vorstand überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Schlins und überreichten der Jubilarin in geselliger Runde ein kleines Präsent.



**Hochwürden Pfarrer Theo Fritsch**, Hauptstraße 92, hatte am 24. November doppelten Grund zum Feiern. **40jähriges Priesterjubiläum und 30 Jahre Pfarrer in Schlins** wurden im Wiesenbachsaal mit der ganzen Pfarrgemeinde gefeiert. Bürgermeisterin Gabi Mähr überbrachte im Namen der Gemeinde Schlins ein Geschenk, verbunden mit den besten Wünschen und als „Vergelt's Gott“ für die gute Zusammenarbeit.



Am 10. Dezember feierte Herr **Albert Mähr**, Kirchstraße 1, seinen **90. Geburtstag**. Bei einer Feier im Kreise der Familie gratulierte Bürgermeisterin Gabi Mähr dem Jubilar namens der Gemeinde auf das Herzlichste und überbrachte ein kleines Präsent.



## Nachrufe

**Reinold Begle** hat in der ganzen Gemeinde seine Spuren hinterlassen.

Er war ganze 40 Jahre - von 1970 bis 2010 - Mitglied der Gemeindevertretung, davon 20 Jahre im Gemeindevorstand. Die letzten 15 Jahre hatte er das Amt des Vizebürgermeisters inne, das er vertrauensvoll, verlässlich und hilfreich ausübte. Nach 2010 bis zu seinem Tod brachte Reinold sich als Ersatzmitglied in der Gemeindevertretung mit ein.

Dabei legte er bei allen Diskussionen und unterschiedlichen Anschauungen immer sehr viel Wert auf ein gutes, respektvolles Miteinander unter den Fraktionen. In all den Jahren setzte er sich mit unermüdlichem Einsatz und Engagement für die Belange der Schlinser Bevölkerung ein. Er stand immer und Jedem stets mit Rat und Tat hilfreich zur Seite.

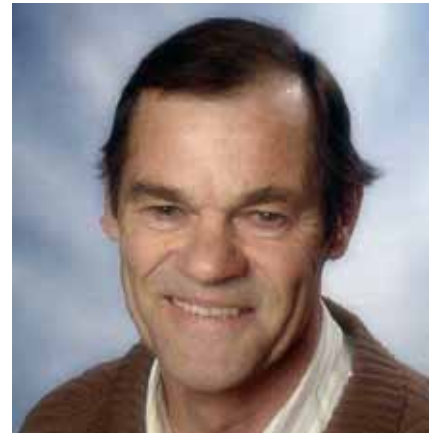
Seit über 50 Jahren war Reinold auch mit der Bücherei Schlins tief verbunden. Unter seiner Führung übernahm 1963 die katholische Jungschar den Betrieb und den weiteren Auf- und Ausbau der Bücherei. Nach dem Zusammenschluss von Pfarre und Gemeinde Schlins als Trägerschaft der Bücherei und Bibliothek Schlins war Reinold bis

zu seinem Tode aktives und ideenförderndes Mitglied des Kuratoriums. Die Bildung und das Fördern von Lesen war ihm stets ein sehr wichtiges und großes Anliegen.

Ein besonderes Herzensanliegen waren Reinold die Vereine.

Egal ob als gewählter Funktionär oder als einfaches, unterstützendes Mitglied: Immer wenn etwas zu tun war, wenn etwas zum Wohle der Vereine geschehen sollte, war Reinold zur tatkräftigen Unterstützung zur Stelle. Er verstand es neben seiner Familie auch noch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Mithilfe zu motivieren.

Reinold fehlt in unserer Dorfgemeinschaft, aber seinen vorbildlichen Gemeinschaftssinn und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Nächsten und unserer Gemeinde werden in unseren Erinnerungen bleiben und uns ein großes Vorbild sein.



Entsetzen und Trauer ging durch unsere Gemeinde als die Nachricht vom tragischen Schiunfall am 4. Februar von **Mag. Helmut Erne** bekannt wurde. Im Alter von nur 56 Jahren wurde er mitten aus dem Leben gerissen.

Als größter Anteilseigner der Fa. Erne Fittings fungierte Helmut auch als zentrales Bindeglied zur Gemeinde. Helmut hat sich Zeit seines Lebens neben seiner Sorge um die Familie und neben seinem beruflichen Engagement auch auf vielfältigste und großzügige Art und Weise aktiv in das Schlinser Vereinsleben eingebracht. Mit seinem Tod verlieren viele Gemeindeglieder einen wahren Freund und Gönner.

Helmut hat nicht nur in seiner Familie und in der Firma, sondern im ganzen Dorf Spuren hinterlassen. Spuren, die es wert sind, weiter gegangen zu werden. Die Gemeinde Schlins wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Am 3. März verstarb **KR Otto Erne**, Ehrenringträger der Gemeinde Schlins.

Für seine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit wurde KR Otto Erne am 30. Juni 1987 das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Am 18. September 1990 wurde KR Otto Erne mit dem großen Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg ausgezeichnet.

Die Gemeinde Schlins hat ihrem großen Mitbürger in Anerkennung dessen, dass er das Ansehen der Gemeinde Schlins weit über die Orts- und Landesgrenzen hinaus in besonderer Weise gefördert hat, mit Beschluss vom 24. Juli 1990 den Ehrenring der Gemeinde Schlins verliehen.

Die Gemeinde Schlins wird ihrem Ehrenringträger KR Otto Erne ein ehrendes und wertschätzendes Andenken bewahren.



*Wenn ein Mensch fortgegangen ist  
bleiben wir zurück in dem Schmerz darüber,  
dass auch auf den schönen Sommer ein Herbst folgt,  
dass auch der glücklichste Tag einen Abend hat  
und selbst die bezaubernde Melodie irgendwann verklingt.  
Als Trost bleibt uns nur die Gewissheit,  
dass auch dieser Schmerz vergänglich ist  
wie die Winter, die Nacht und die Stille.  
Nur unsere Erinnerungen, unsere Sehnsucht  
und unsere Liebe sind unsterblich.*

*Jochen Mariss*

*Allen Bürgerinnen und Bürgern, die von einem lieben  
Menschen Abschied nehmen mussten, herzliche Anteil-  
nahme seitens der Gemeinde Schlins*

# Tipps, Termine, Hinweise



## Gemeindeamt Öffnungszeiten

Am heiligen Abend, 24. Dezember, und am Silvestertag, 31. Dezember, bleibt das Gemeindeamt geschlossen. Ansonsten gelten die an Werktagen üblichen Öffnungszeiten.



## Hallenbadbetrieb

Hallenbad und Sauna sind zwischen 24. und 26. Dezember und zu Silvester sowie am Dreikönigstag geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.



## Ausgabe Müllsäcke

Ab Dienstag, den 7. Jänner 2014 werden im Gemeindeamt die neuen Pflichtabnahmemengen für Restmüllsäcke ausgegeben. Ebenso können die Gelbe-Sack-Kontingente abgeholt werden.

Biomüllsäcke, zusätzliche Gelbe Säcke, Sperrgutwertmarken und weitere Restmüllsäcke können nach Bedarf das ganze Jahr über bezogen werden!



## Christbaumentsorgung

Sie können ihren Christbaum gratis während der Öffnungszeiten der Müllsammelstelle beim Bauhof abgeben. Die Christbäume müssen jedoch von sämtlichem Schmuck und Lametta befreit sein.



## Dreikönigskonzert

der Gemeindemusik am Sonntag, 5. Jänner 2014, 20.15 Uhr, im Wiesenbachsaal



## Zunfttag und Zunftball

am Samstag, 11. Jänner 2014 um 9.00 Uhr Zunftmesse in der Pfarrkirche Schlins, anschließend Zunftversammlung im Pfarrheim Schlins,

**Zunftball** ab 19.00 Uhr im Wiesenbachsaal

## Nachwuchs-Hallenfußballturnier

am 25. und 26. Jänner und 2. Februar Int. Turnier am 1. Februar 2014 jeweils im Wiesenbachsaal



## WSV Schlins Vereinsmeisterschaft und Schülerschirennen

am Samstag 16. Februar 2014 in Faschina oder Brand



## Schlüsselübergabe

am „Schmutziga Donschtig“, 27. Februar 2014, 18.00 Uhr Gemeindeplatz



## Faschingsveranstaltung

Clubbing am 1. März 2014 ab 18.00 Uhr beim Volksschulplatz



## Faschingsumzug

am 2. März 2014 um 13.30 Uhr



## Funkenabbrennen

am „Funkasunntig“, 9. März 2014, 19.00 Uhr beim Funkenplatz Bewirtung ab 14.00 Uhr



## Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Gabriele Mähr, Hauptstraße 47, 6824 Schlins | Sammelstelle für Beiträge:

Gemeinde Schlins oder [buergemeister@schlins.at](mailto:buergemeister@schlins.at)

Layout: Grafik&Design Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei, Rankweil